

1 Inhaltsangabe

1.	Inhaltsangabe	1
2.	Index	2
3.	Einrichtung Datenbank	3
3.1.	Anwender	3
3.2.	Anwendergruppen	4-5
3.3.	Zugriffsbeschränkungen auf Anwendergruppen	5-6
3.4.	Zugriffsbeschränkungen auf Orte	6-7
3.5.	Datenschutz & Datensicherheit	7
3.5.1.	Passwortschutz	7-8
3.5.2.	Datenbearbeitung protokollieren	8-9
3.6.	aoBackupSystem	9
3.6.1.	Einleitung	9-11
3.6.2.	Start	11-14
3.6.3.	Die Backup-Ordner	14-17
3.6.4.	Der Sicherungs-Prozess	17-19
4.	Einrichtung Unternehmen	20
4.1.	Mandanten	20
4.2.	Standorte	20-21
4.3.	Filialen	21-22
4.4.	Ausbildungsorte	22
4.5.	Zähler	22-23
4.6.	Globale Vorgaben	23-24
5.	Betriebskalender	25
6.	Datenimport	26
6.1.	ABES 2000	26
6.2.	Microsoft Excel	26-27
7.	Gesetzlicher Datenschutz	28-31
8.	Glossar	32

2 Index

- ABES 2000, 26**
- Anwender, 3**
- Anwendergruppen, 4-5**
- Ausbildungsorte, 22**
- Betriebskalender, 25**
- Datenbearbeitung protokollieren, 8-9**
- Datenimport, 26**
- Datenschutz & Datensicherheit, 7**
- Der Sicherungs-Prozess, 17-19**
- Die Backup-Ordner, 14-17**
- Einleitung, 9-11**
- Einrichtung Datenbank, 3**
- Einrichtung Unternehmen, 20**
- Filialen, 21-22**
- Gesetzlicher Datenschutz, 28-31**
- Globale Vorgaben, 23-24**
- Glossar, 32**
- Mandanten, 20**
- Microsoft Excel, 26-27**
- Passwortschutz, 7-8**
- Standorte, 20-21**
- Start, 11-14**
- Tutorials**
 - ABES 2000, 26
 - Anwender, 3
 - Anwendergruppen, 4-5
 - Ausbildungsorte, 22
 - Betriebskalender, 25
 - Datenbearbeitung protokollieren, 8-9
 - Datenimport, 26
 - Datenschutz & Datensicherheit, 7
 - Einrichtung Datenbank, 3
 - Einrichtung Unternehmen, 20
 - Filialen, 21-22
 - Globale Vorgaben, 23-24
 - Mandanten, 20
 - Microsoft Excel, 26-27
 - Passwortschutz, 7-8
 - Standorte, 20-21
 - Zähler, 22-23
 - Zugriffsbeschränkungen auf Anwendergruppen, 5-6
 - Zugriffsbeschränkungen auf Orte, 6-7
- Zähler, 22-23**
- Zugriffsbeschränkungen auf Anwendergruppen, 5-6**
- Zugriffsbeschränkungen auf Orte, 6-7**

3 Einrichtung Datenbank

Zum sicheren Betrieb von ABES/Objects sind zunächst eine Reihe von Einstellungen notwendig, die Anwendern einen Zugriff auf die Daten - im Rahmen des Datenschutzes - erlaubt und wichtige Gegebenheiten des Unternehmens hier darstellt.



Zur Weitergabe oder zum Ausdruck stellen wir eine [PDF-Version](#) zur Verfügung.

HINWEIS: Die zahlreichen Bildschirmfotos in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt seiner Erstellung erzeugt worden. Sie entsprechen in ihrem Design nicht unbedingt dem heutigen Stand in ABES/Objects. ABES richtet sich inzwischen nach den grafischen Vorgaben des aktuellen Betriebssystems.

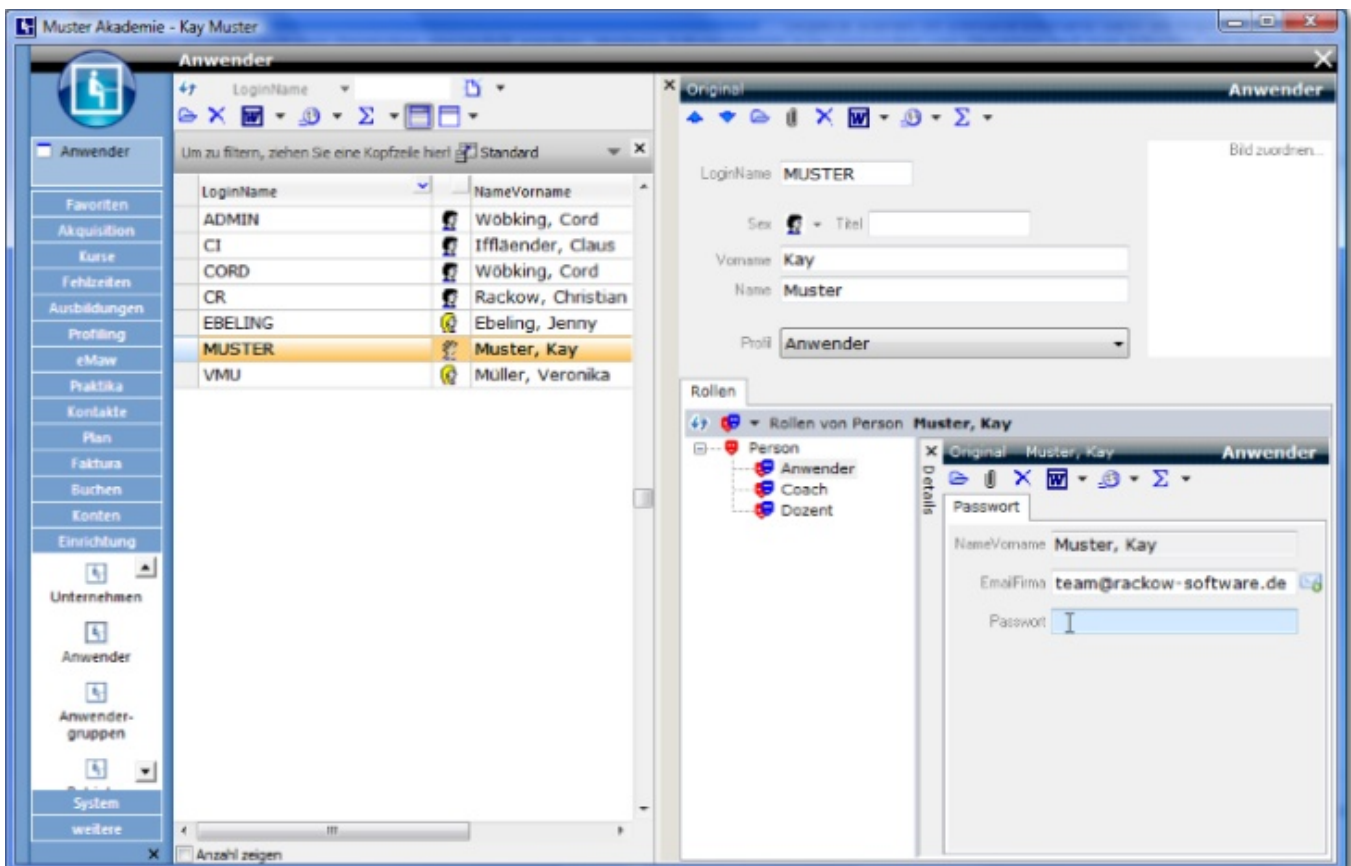
3.1 Anwender

Beim Anlegen Ihrer Datenbank wurde automatisch ein Anwender mit dem Namen ADMIN erzeugt, für den kein initiales Passwort vergeben wird.

Da dieser Anwender über uneingeschränkte Rechte verfügt, muss nach dem ersten Programmstart sofort ein Passwort eingerichtet werden:

1. Starten Sie ABES/Objects und melden Sie sich mit dem Benutzernamen *ADMIN* an
2. Klicken Sie auf das ABES-Logo oben links
3. Wählen Sie den Menüpunkt *Passwort ändern* (s. **Passwortschutz! (Section 3.5.1)**)

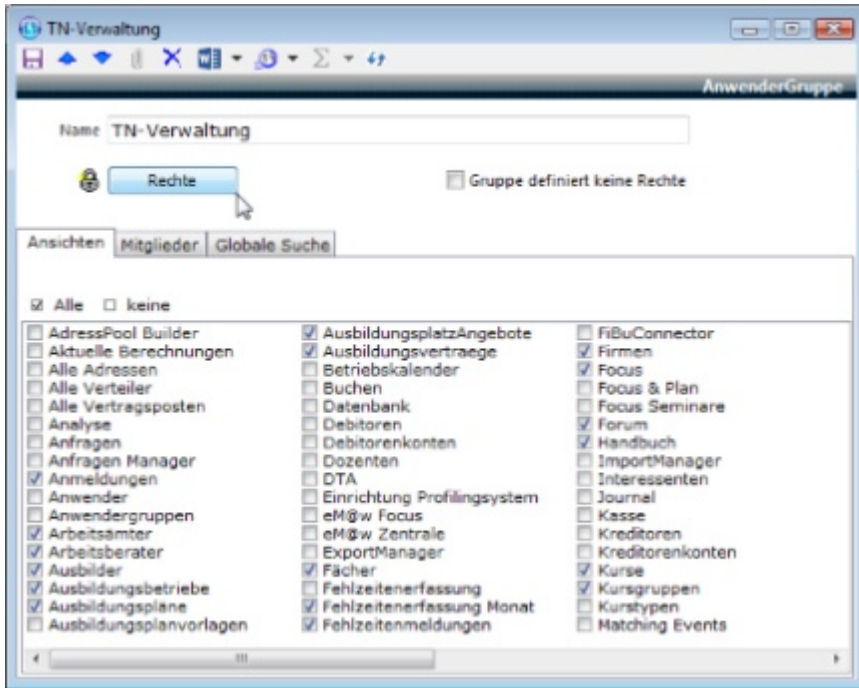
Zum Hinzufügen weiterer Anwender wählen Sie den Menüpunkt <Einrichtung -> Anwender> aus der Menüleiste.



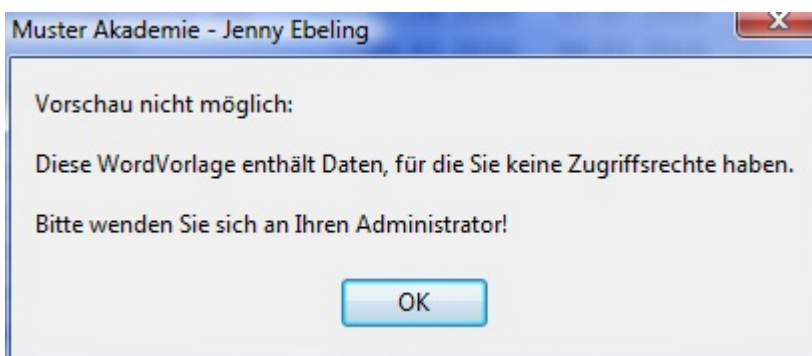
Einrichtung von ABES/Objects

3.2 Anwendergruppen

Anwendergruppen können Sie direkt beim Anwender oder über den Menüpunkt <Einrichtung -> Anwendergruppen> anlegen. Über die Anwendergruppen lassen sich die verfügbaren Menüpunkte in der Menüleiste (Ansichten) und die damit verbundenen Rechte festlegen.

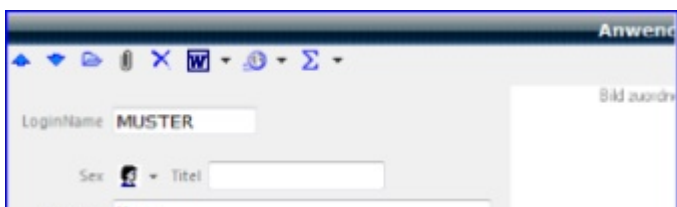


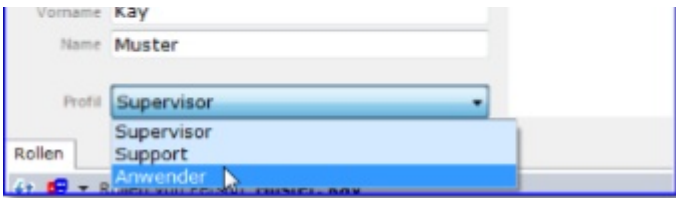
Die fehlende Berechtigung zum Ansehen von bestimmten Eigenschaften wirkt sich auch auf Objekte aus, die auf Eigenschaftensets beruhen. Dazu zählen unter anderem Word- und Exportvorlagen. Wird für ein solches Objekt eine nicht freigegebene Eigenschaft verwendet, kann das entsprechende Objekt nicht geöffnet werden. Enthält somit eine Wordvorlage ein Seriendruckfeld, das der angemeldete Anwender nicht sehen darf, so wird der Zugriff auf diese Vorlage durch ABES/Objects komplett verwehrt.



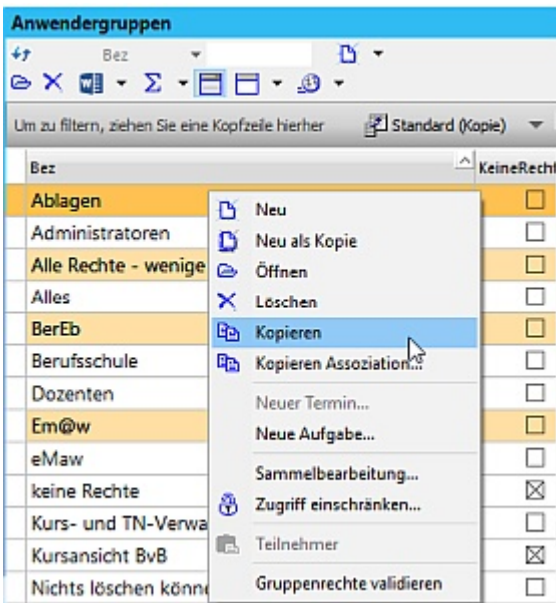
Gehört ein Anwender keiner Anwendergruppe an, stehen grundsätzlich alle Menüpunkte zur Verfügung. Erst nach der Zuteilung von Mitgliedschaften werden dann nur noch die jeweils ausgewählten Menüpunkte angezeigt. Bei der Zugehörigkeit eines Anwenders zu mehreren Gruppen addieren sich die gezeigten Menüpunkte.

Voraussetzung zur Wirksamkeit der Rechtebeschränkung ist, dass der betreffende Anwender auch die Funktion <Anwender> innehat; <Support> oder <Supervisor> geben ihm alle Rechte.

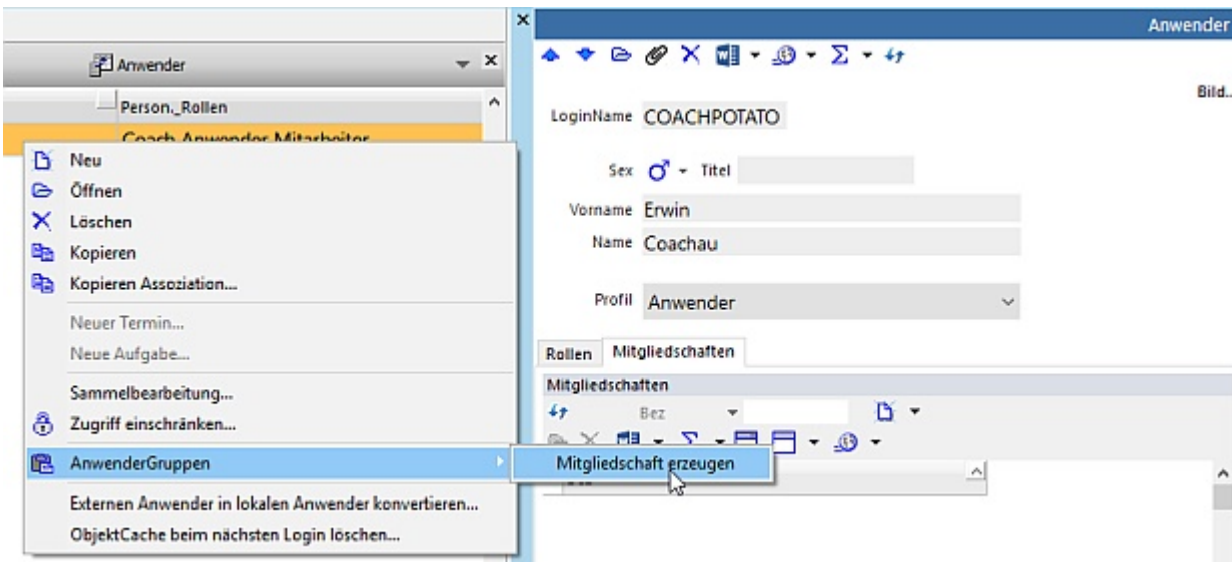




Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, eine beliebig große Auswahl von Anwendergruppen in einem Vorgang einem Anwender zuzuordnen, in dem Sie zunächst die gewünschte Auswahl an Anwendergruppen [markieren](#) und kopieren:

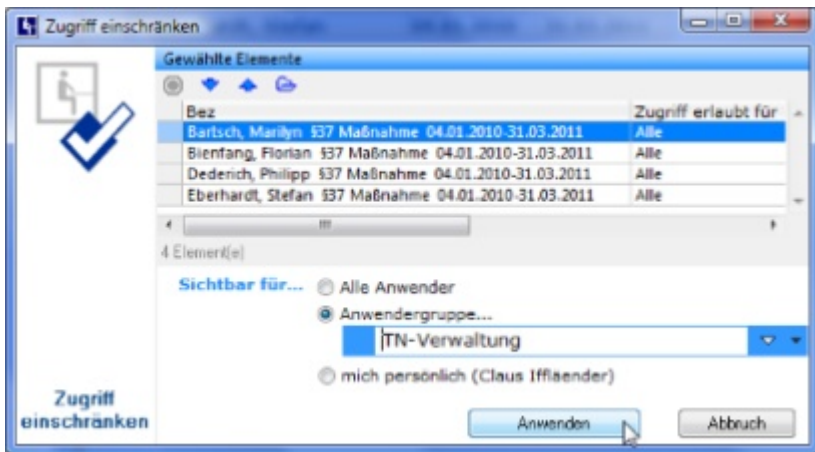


Anschließend gehen Sie zur Tabelle (Kollektion) der Anwendergruppen ("Mitgliedschaften") des betreffenden Anwenders und fügen Sie dort per rechter Maustaste ein:



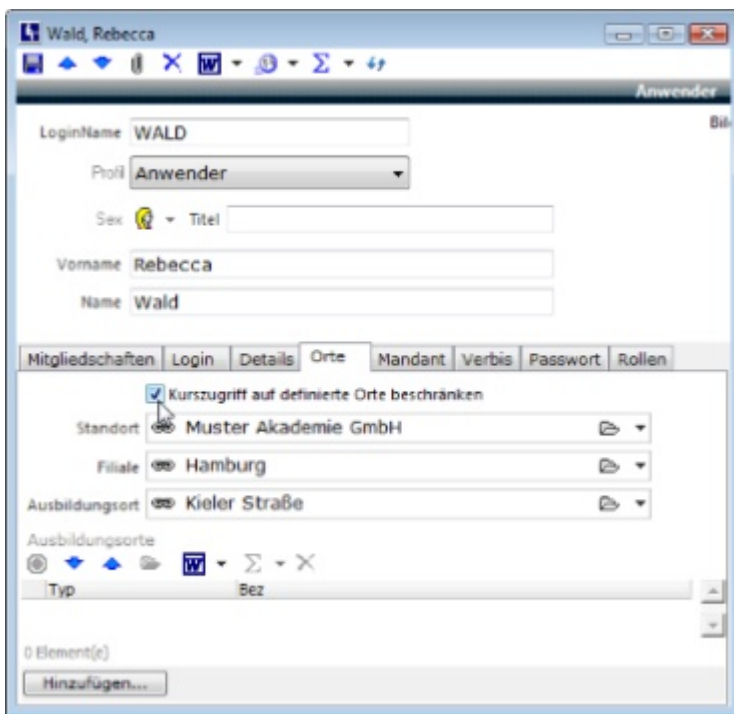
3.3 Zugriffsbeschränkungen auf Anwendergruppen

Zur weiteren Feineinstellung der allgemeinen Rechte hilft Ihnen die Zugriffsbeschränkung: Sollen bestimmte Anwender nur bestimmte Kurse, Anmeldungen, Teilnehmer oder Dokumente sehen (während sie aber allgemein durchaus das Recht zum Sehen haben), dann markieren Sie die betreffenden Objekte, drücken die rechte Maustaste und wählen "Zugriff einschränken ..." aus dem Kontextmenü aus. Es erscheint folgender Dialog:



3.4 Zugriffsbeschränkungen auf Orte

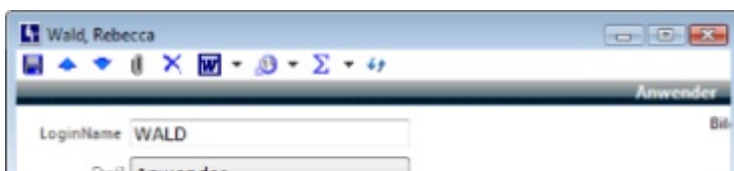
Möchten Sie erreichen, dass einzelne Anwender nur die Kurse und Anmeldungen bestimmter <Ausbildungsorte> sehen können, so legen Sie folgendermaßen eine Beschränkung fest:

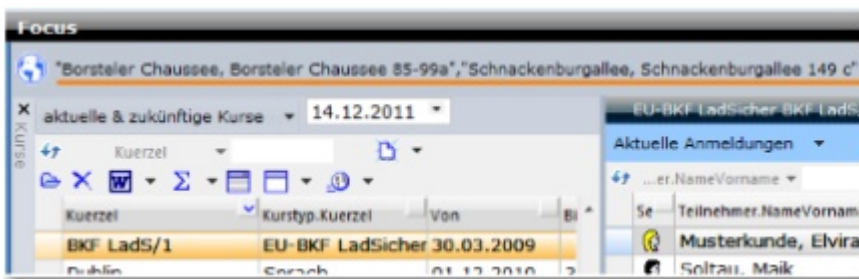
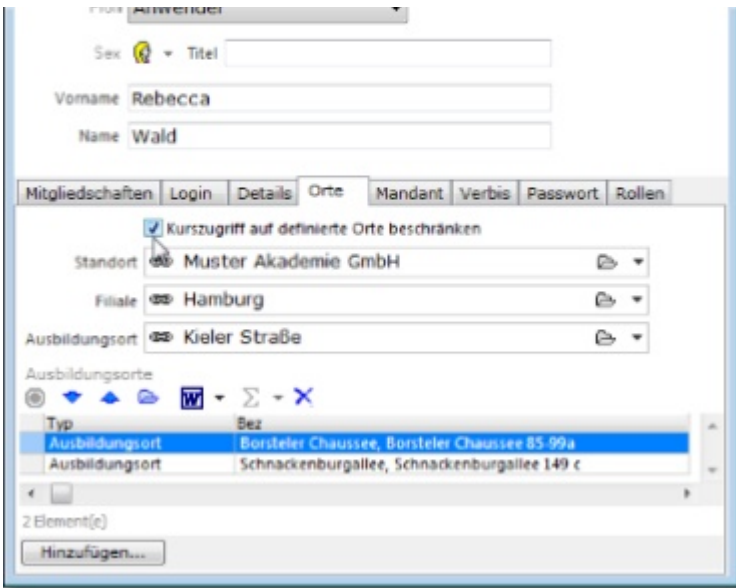


Sie setzen zuerst den Haken bei <Kurszugriff auf bestimmte Orte beschränken>. Wenn Sie dann nur den Standort eintragen, kann der Anwender alle Kurse (und deren Anmeldungen) aller Ausbildungsorte des Standorts sehen. Mit einem Eintrag von Filiale schränken Sie die Erlaubnis auf alle Ausbildungsorte der Filiale ein, und mit der Benennung eines Ausbildungsortes bleibt es bei diesem einen Ort.

Benutzen Sie zusätzlich die untere Liste, um noch Ausbildungsorte hinzuzufügen, so überschreibt diese Liste den gesamten Rest:

Öffnet der betreffende Anwender nun <Focus>, <Kurse> oder <Anmeldungen>, so wird ihm oberhalb angezeigt, worin seine Auswahl besteht:





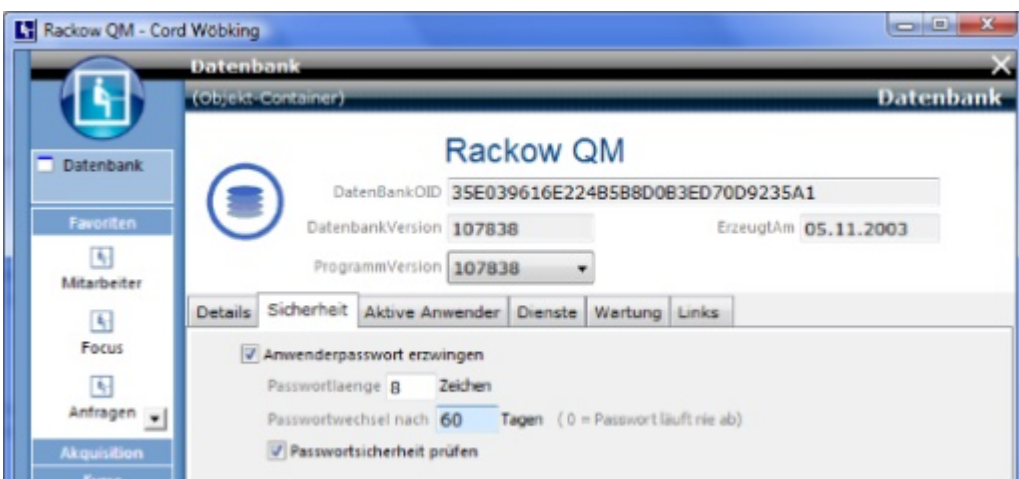
Der Standort-Eintrag (Muster Akademie gmbH, Kieler Straße) nützte in diesem Beispiel der Anwenderin lediglich noch zur Angabe ihrer Adresse in Seriendruckdokumenten.

Ist die Option *Anwender.KursZugriffAufDefinierteOrteBeschraenken* nicht aktiv, kann der Anwender auch andere Standorte, Filialen oder AusbildungsOrte wählen. Hat er dies getan, so setzt ein Klick auf die Schaltfläche (hier orange markiert) den Filter wieder auf die vordefinierten Orte zurück.

3.5 Datenschutz & Datensicherheit

In diesem Kapitel können Sie Einstellungen vornehmen, die ABES/Objects zur Erfüllung des Bundesdatenschutzgesetzes bereit hält.

Zur Einrichtung, die den Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten regelt, führt im Hauptmenü <Einrichtung> das Untermenü <Datenbank> und das Register <Sicherheit>.



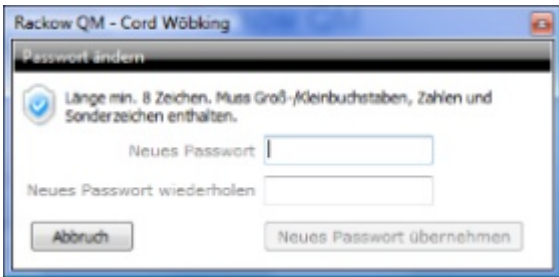
Einrichtung von ABES/Objects

3.5.1 Passwortschutz

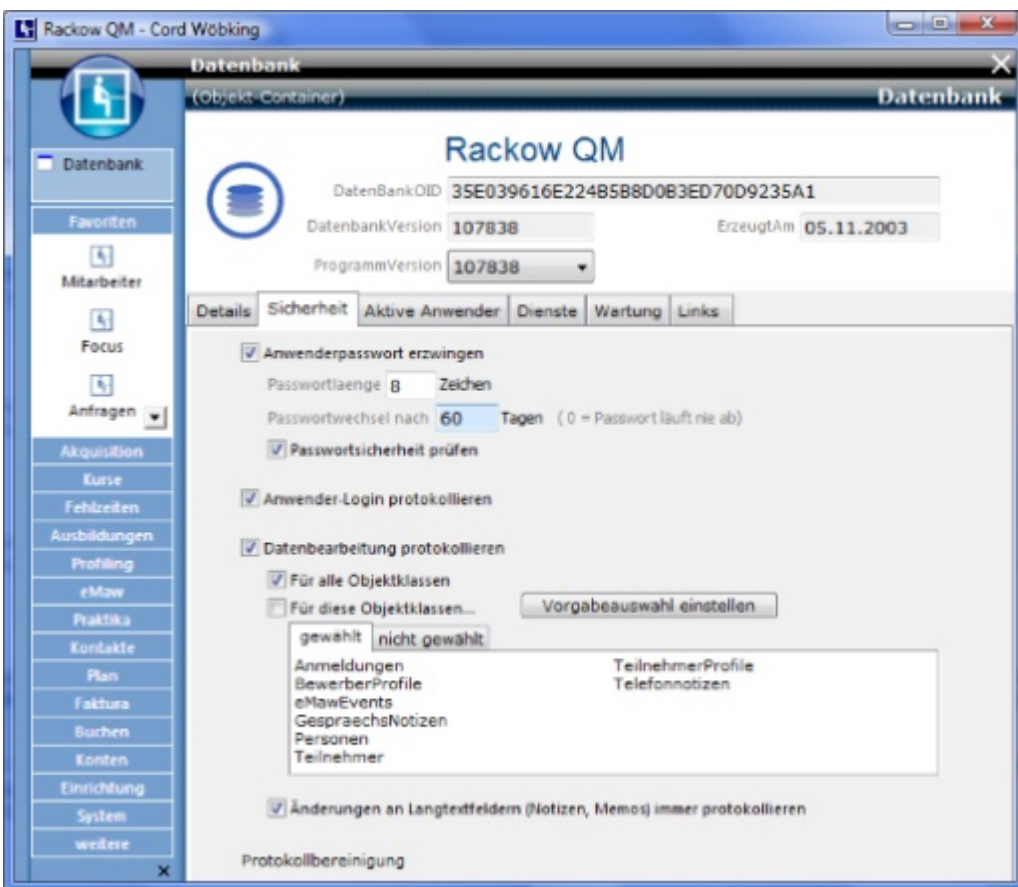
Sie haben bereits eingestellt - wie **Kapitel zuvor (Section 3.5)** beschrieben - ob überhaupt ein Passwort erzwungen werden soll.

Dann stellen Sie Länge und Erneuerungsintervall des geforderten Passwortes ein.

Erst wenn der Anwender von sich aus ein neues Passwort eingibt, wird es auf Sicherheit geprüft:



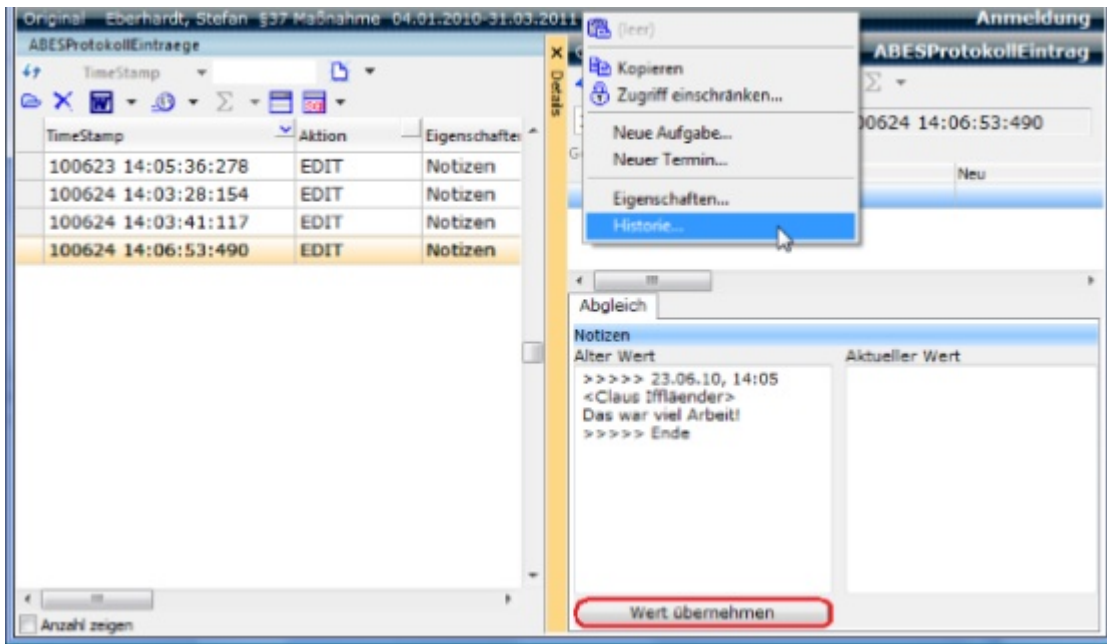
3.5.2 Datenbearbeitung protokollieren



In der obigen Maske legen Sie fest, von welchen Objekte Bearbeitungsschritte protokolliert werden sollen. Im Register <nicht gewählt> können Sie bisher nicht berücksichtigte Objektklassen anklicken und so in die gewählten mit aufnehmen. Es wird dann vom System notiert, welche Objekte generiert, verändert oder gelöscht wurden. Ebenso können Zeit und Datum festgehalten werden, zu der sich ein Anwender ein- und ausloggt. Das Aktivieren dieser Option setzt allerdings das Einverständnis des Anwenders voraus.

Änderungen an Langtextfeldern wie z.B. Notizen können extra zur Protokollierung ausgewählt werden. Sie bringen die Möglichkeit mit sich, im laufenden Betrieb z.B. versehentlich gelöschte Inhalte dieser Felder sofort wieder herstellen zu können:





Mit einem Rechtsklick auf den schwarzen Balken in der Maske <Anmeldung> bzw. <Teilnehmer> kann die <Historie> aufgerufen werden, die die verschiedenen Entwicklungszustände z.B. der Notizen wiedergibt. Mit der entsprechenden Auswahl links erhalten Sie rechts einen "Alten" und einen "Aktuellen Wert". Klicken Sie nun auf "Wert übernehmen", wird der alte Wert wieder hergestellt.

Das Protokoll, in dem die gewünschten Veränderungen niedergelegt sind, finden Sie auf der <Startseite> im Register <Meine Ansicht>. Dort wählen Sie dann - als Administrator - <ABESProtokollEintraege>.

3.6 aoBackupSystem

3.6.1 Einleitung

Die Bedeutung eines regelmäßigen und zuverlässigen Backups ist jedem Administrator völlig klar. Die Umsetzung scheitert oft aus verschiedensten Gründen. ABES/Objects bietet ein integrierte Backup-System bis hin zu externen Servern, das wir im Folgenden beschreiben.

Dies sind unsere Themen:

- Das Problem
- Das Ziel
- Das Konzept
- Komprimierung der Datenbanken
- Start
- BackupHost festlegen
- BackupSpaces definieren
- Der Sicherungs-Prozess
- Windows Backup Einstellungen anpassen
- Start-Modus und Optionen festlegen
- Sicherungsverlauf überprüfen
- Zertifizierung Ihres Sicherungsverfahrens

Das Problem

Einrichtung von ABES/Objects

Datenbanken lassen sich nicht mit den üblichen Verfahren sichern, da eine zentrale Vorbedingung für das direkte Sichern von Datenbanken ist, dass diese für die Dauer des Vorgangs nicht verwendet werden.

Diese Vorbedingung ist jedoch oft nicht erfüllt:

- Anwender haben das Programm eventuell nicht beendet
- Terminal-Server-Clients wurden nicht korrekt abgemeldet
- Anwender verwenden ABES/Objects eventuell außerhalb der normalen Bürozeiten über eine Internetverbindung
- Web-basierte oder mobile Anwendungen („aoAppWorld“) können potenziell jederzeit auf die Datenbank zugreifen

Im Ergebnis sind die resultierenden Kopien möglicherweise nicht für eine Wiederherstellung der Datenbank verwendbar. Und: Dieser Defekt bleibt oft unbemerkt. Wenn Sie also über das Backup-Tool Ihrer Wahl eine direkte Sicherung der ABES/Objects-Datenbank durchführen, haben Sie keine verlässliche Datensicherung!

Wir empfehlen daher dringend, das im Folgenden beschriebene Sicherungsverfahren für Ihr Unternehmen zu aktivieren!

Das Ziel

Ein ideales Datensicherungsverfahren für ABES/Objects muss folgende Eigenschaften realisieren:

1. *Datensicherung jederzeit im laufenden Betrieb*

Potentiell wird Ihre Datenbank jetzt oder in Zukunft rund um die Uhr genutzt. Es gibt keine "Downtime" mehr. Die Sicherung muss jederzeit im laufenden Betrieb bei aktiven Datenbankprozessen erfolgen können. Die Belastung des Datenbankservers muss dabei so gering bleiben, dass keine Beeinträchtigung im Antwortzeit-Verhalten spürbar ist.

2. *Barrierefreies Datenformat*

Die erstellten Sicherungen müssen in einer Form vorliegen, die eine spätere Verwendung ohne besondere technische Hilfsmittel ermöglicht.

Die beste Sicherung ist nutzlos, wenn für den Zugriff eine spezielle Software benötigt wird, die eventuell nur auf dem ausgefallenen Server verfügbar war.

3. *Historisierung der Sicherung*

Das Sicherungsverfahren muss unabhängige (also nicht inkrementelle!) Sicherungen über einen passenden Zeitraum vorhalten und ältere Sicherungen überschreiben. Damit wird ein Rückgriff auf ältere Fassungen ermöglicht und gleichzeitig ein „voll-laufen“ des Sicherungsmediums verhindert.

4. *Transfer der Sicherung*

Die Sicherungen müssen automatisiert auf ein entferntes Speichermedium verschoben werden, idealerweise einen Online- oder Cloud-Speicher. Sicherungen, die auf Wechselmedien "physikalisch" transportiert werden müssen, sind nicht ausreichend.

5. *Leichte Überprüfbarkeit des erfolgreichen Sicherungsverlaufs*

Der Sicherungsverlauf muss leicht überprüft werden können. Die Überprüfung muss ohne IT-Kenntnisse für jeden verantwortlichen Mitarbeiter möglich sein.

Das Konzept

Das aoBackup System hat folgende Eigenschaften:

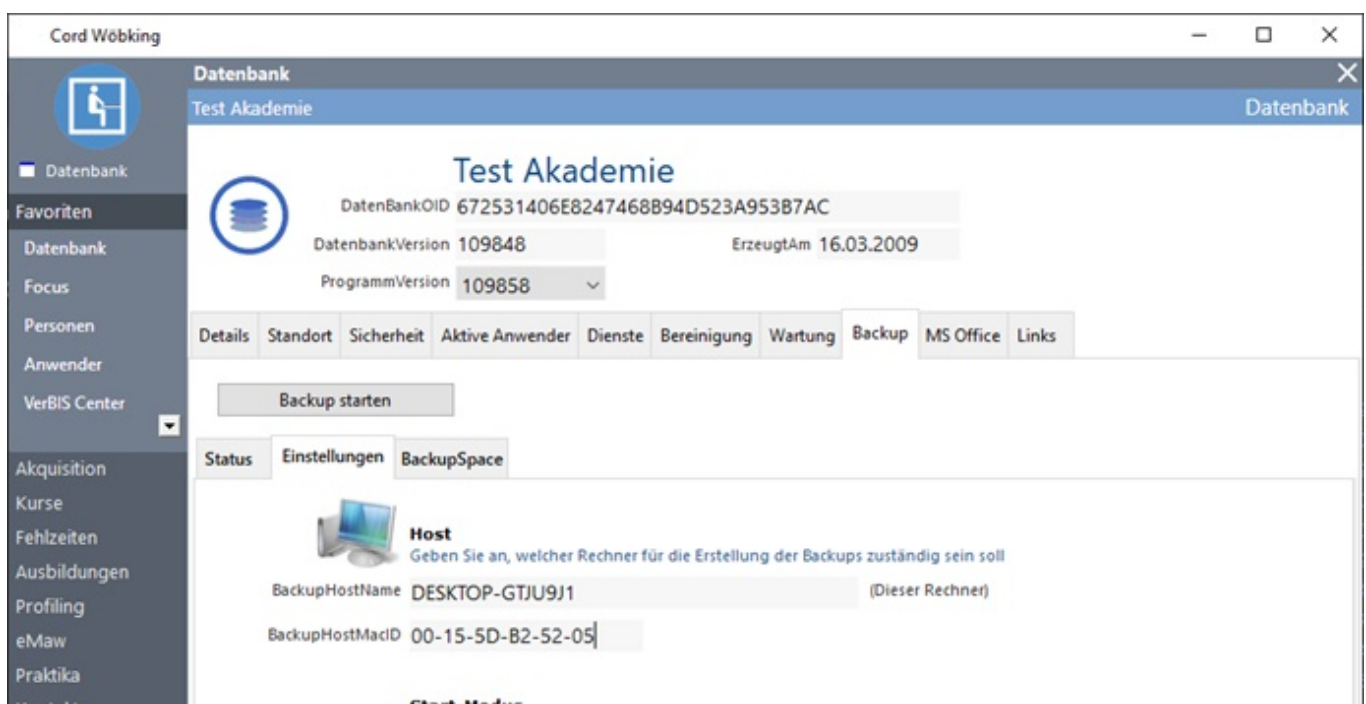
- Die Funktionalität zur Erstellung von Datensicherungen ist direkt in ABES/Objects integriert.
 - Die Sicherung kann jederzeit - auch während der laufenden Programmnutzung - durchgeführt werden.
 - Die Sicherung kann manuell oder automatisiert ausgelöst werden.
 - Das System erstellt zunächst ein konsistentes „Image“ der aktiven Datenbank.
Das eigentliche Sicherungsverfahren greift dann auf dieses Datenbank-Image zu und nicht auf die aktive Datenbank.
 - Aus dem Datenbank-Image wird eine komprimierte Archiv-Datei erstellt.
Jedes erstellte Archiv enthält eine komplette, konsistente Kopie der Datenbank.
 - Das System historisiert die Archive:
Sie verfügen über 12 Monats-, 4 Wochen- und 7 Tages-Sicherungen
-
- Die Archive erhalten einen Passwortschutz
 - Die Archive können automatisiert auf lokale und entfernte Speicherorte transferiert werden.
 - Der Verlauf jeder Sicherung wird in einem *ABESProtokollEintrag* detailliert dokumentiert - der Erfolg einer Sicherung ist damit jederzeit direkt in ABES/Objects überprüfbar.
 - Der Zugriff auf die Ansichten, Funktionen und Datenobjekte des Backup-Systems kann wie gewohnt über das Rechtesystem von ABES/Objects administriert werden.

Komprimierung der Datenbanken

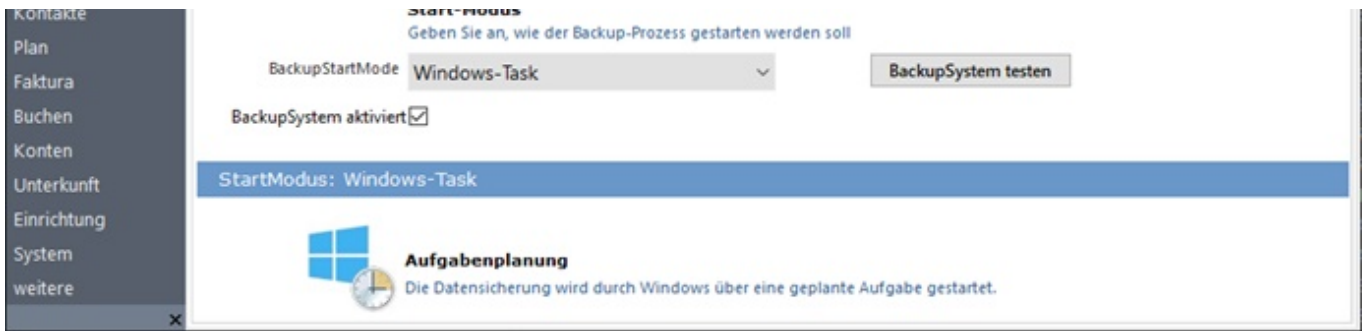
Das aoBackup System enthält ein eigenes Komprimierungsverfahren, das Archive im .zip-Format erstellt. Ein effizienteres Verfahren bietet jedoch die Anwendung [WinRAR](#). Das Tool wird automatisch vom Backup-Prozess verwendet, wenn es auf dem BackupHost installiert ist. Im Ergebnis haben Sie kleinere Archive, die sich schneller Kopieren lassen.

3.6.2 Start

Die Einrichtung und Bedienung des Backup-Systems erfolgt auf der Registerkarte Backup der Ansicht Einrichtung -> Datenbank:



Einrichtung von ABES/Objects



Die Einrichtung der Datensicherung erfolgt in folgenden Schritten:

- 1. BackupHost festlegen**
Bestimmen Sie einen Rechner als zuständige Plattform für die Datensicherung.
- 2. BackupSpaces definieren**
Hier stellen Sie ein, wo die Sicherungsdateien abgelegt werden sollen.
- 3. Windows Backup Einstellungen anpassen**
Einige BackupSpaces müssen vom Windows Backup ausgenommen werden..
- 4. Start-Modus und Optionen festlegen**
Hier definieren Sie, wie und nach welchem Zeitplan die Sicherung gestartet wird.
- 5. Überprüfung des Sicherungsverlaufs**
Hier sehen Sie, wie sie das Sicherungsverfahren testen und den erfolgreichen Verlauf überwachen.

BackupHost festlegen

Sie müssen einen individuellen Rechner als Plattform für die Datensicherung festlegen.

Die Einrichtung des Backup-Systems sowie die Durchführung der Datensicherung können nur auf diesem speziell legitimierten Rechner durchgeführt werden. Dieser Rechner wird BackupHost genannt.

Welcher Rechner ist als BackupHost geeignet?

- Geeignet ist der DatenbankServer selbst oder ein Rechner, der sich innerhalb eines lokalen Netzwerks mit dem DatenbankServer befindet.
- In der Regel sollten Sie als BackupHost den Rechner festlegen, über den auch Datenbank-Aktualisierungen nach Programm-Updates oder die allgemeine Datenbank-Wartung durchgeführt werden.

→ So legen Sie den gewählten Rechner als Backup-Host fest:

1. Starten Sie ABES/Objects auf dem gewählten Rechner
2. Gehen Sie in Ansicht *Einrichtung*->*Datenbank*, Registerkarte *Backup*->*Einstellungen*
3. Klicken Sie auf den Schalter *Rechner als Host festlegen*



BackupHostMacID

4. Fertig: Mac-Adresse und Computername sind eingetragen

Status Einstellungen BackupSpace

 **Host**
Geben Sie an, welcher Rechner für die Erstellung der Backups zuständig sein soll


BackupHostName (Dieser Rechner)

BackupHostMacID


BackupSpaces definieren

BackupSpaces definieren verschiedene Speicherorte mit unterschiedlichen Aufgaben:

Status Einstellungen BackupSpace

 **Internes Backup**
Speicherbereich für interne Sicherungskopien bei Aktualisierung und Reorganisation der Datenbank:
Pfadangabe muss auf dem Rechner gültig sein, der das Backup ausführt!


BackupSpaceInternal

 **Live-Backup**
Speicherbereich für Live-Datensicherung im laufenden Betrieb. Ordner muss sich auf dem Datenbank-Server befinden:
Pfadangabe muss auf dem Rechner gültig sein, der das Backup ausführt!

BackupSpaceLive

Speicherort für die aus der Live-Sicherung erstellten .zip-Archive:
Pfadangabe muss auf dem Rechner gültig sein, der das Backup ausführt!

BackupSpaceLocal

 **Remote-Backup**
Finale Ablage für die erzeugten Sicherungen. Ordner sollte sich auf einem entfernten Rechner oder einem Sicherungsmedium befinden:
Pfadangabe muss auf dem Rechner gültig sein, der das Backup ausführt!

BackupSpaceRemote

Alternativ oder zusätzlich können Sie einen FTP-Server als RemoteBackupSpace einrichten:

FTPServer verwenden

BackupFTPHost BackupFTPPort

BackupFTPUserName BackupFTPPassWort

BackupFTPOrder Passwort anzeigen

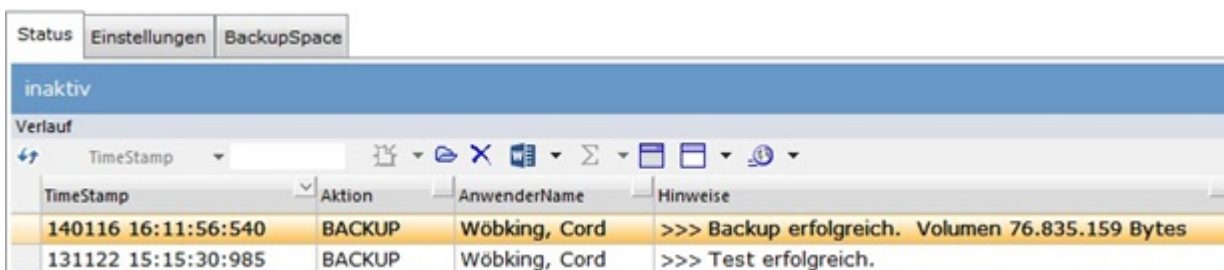
Einrichtung von ABES/Objects

Die Speicherplatzbedarf für die einzelnen Ordner ist auf Grund Ihrer Verwendung sehr unterschiedlich.

Hinweise zur Ermittlung des Speicherbedarfs <S> für die einzelnen BackupSpaces

Als Referenz für die Kalkulation des Speicherbedarfs verwenden wir die Größe eines einzelnen Sicherungs-Archivs <N>. Leider lässt sich der Wert für <N> nicht aus der Größe der Datenbank ableiten.

Sie müssen also zunächst eine erste Sicherung durchführen, um einen Wert für <N> zu erhalten:



TimeStamp	Aktion	AnwenderName	Hinweise
140116 16:11:56:540	BACKUP	Wöbking, Cord	>>> Backup erfolgreich. Volumen 76.835.159 Bytes
131122 15:15:30:985	BACKUP	Wöbking, Cord	>>> Test erfolgreich.

In diesem Beispiel ist <N> = 77 MB.

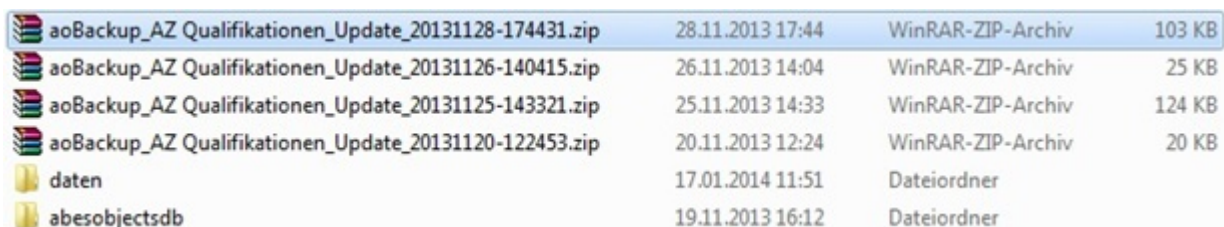
Wichtig:

- Überprüfen Sie daher den Speicherbedarf der einzelnen BackupSpaces gemäß den nachfolgend angegebenen Formeln und ändern Sie gegebenenfalls die Speicherorte.
- Wiederholen Sie diese Überprüfung regelmäßig, denn vergrößert sich geringfügig, aber laufend.

3.6.3 Die Backup-Ordner

BackupSpaceInternal

Dieser Ordner gehört nicht direkt zum eigentlichen Sicherungsverfahren: Er wird verwendet, um Kopien von Tabellen aufzunehmen, die im Rahmen der Datenbankaktualisierung oder Datenbankreorganisation behandelt werden müssen.



Name	Datum	Typ	Größe
aoBackup_AZ Qualifikationen_Update_20131128-174431.zip	28.11.2013 17:44	WinRAR-ZIP-Archiv	103 KB
aoBackup_AZ Qualifikationen_Update_20131126-140415.zip	26.11.2013 14:04	WinRAR-ZIP-Archiv	25 KB
aoBackup_AZ Qualifikationen_Update_20131125-143321.zip	25.11.2013 14:33	WinRAR-ZIP-Archiv	124 KB
aoBackup_AZ Qualifikationen_Update_20131120-122453.zip	20.11.2013 12:24	WinRAR-ZIP-Archiv	20 KB
daten	17.01.2014 11:51	Dateiordner	
abesobjectsdb	19.11.2013 16:12	Dateiordner	

Wichtig: Diese Sicherungen sind keine vollständigen Kopien der Datenbank, denn sie enthalten nur die im Rahmen eines Programm-Updates von Änderungen betroffenen Tabellen!

Speicherbedarf: <S> = ½ <N>








Nach einem erfolgreichen Update-Verlauf können Sie die Archive wieder löschen.

Hinweis zum Ort: Der Datenbankordner (Voreinstellung).

Ändern Sie die Voreinstellung nur, wenn auf dem Laufwerk des Datenbankordners wenig Speicher zu Verfügung steht.

BackupSpaceLive

In diesem Ordner wird das „Live-Datenbank-Image“ abgelegt. Er enthält einen konsistenten Stand aller Datenbank-Tabellen zum Zeitpunkt der Sicherung:

 abeslog.adi	21.01.2014 13:52	ADI-Datei
 abeslog.adm	23.01.2014 11:20	ADM-Datei
 abeslog.adt	23.01.2014 11:20	Advantage Data Architect
 ABESObjects.DB	15.01.2014 21:47	Data Base File
 abesobjectsdm.add	19.11.2013 16:20	Advantage Data Architect
 abesobjectsdm.ai	19.11.2013 16:20	AI-Datei
 abesobjectsdm.am	19.11.2013 16:20	AM-Datei

Wichtig: Diese Kopie der Datenbank ist nicht direkt verwendbar!
Keinesfalls dürfen Sie diese Dateien in den aktiven Datenbank-Ordner zurück kopieren!

















Speicherbedarf: <S> = <N>

Das „Live-Datenbank-Image“ ist eine nicht komprimierte Kopie der Datenbank und hat daher den gleichen Speicherbedarf.

Hinweis zum Ort: Order auf einem Laufwerk des Datenbank Servers.
Legen Sie den Ordner wenn möglich auf ein anderes Laufwerk als das für die aktive Datenbank verwendete.

BackupSpaceLocal

Dieser Ordner nimmt die aus dem Live-Datenbank-Image erstellten Archive auf.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 aoDBBackup_Rackow_Woche4.rar	26.09.2020 04:00	WinRAR-Archiv	608.454 KB
 aoDBBackup_Rackow_Woche3.rar	17.10.2020 06:26	WinRAR-Archiv	608.460 KB
 aoDBBackup_Rackow_Woche2.rar	10.10.2020 06:51	WinRAR-Archiv	608.457 KB
 aoDBBackup_Rackow_Woche1.rar	03.10.2020 03:45	WinRAR-Archiv	608.456 KB
 aoDBBackup_Rackow_TagMontag.rar	13.10.2020 06:21	WinRAR-Archiv	608.459 KB
 aoDBBackup_Rackow_TagMittwoch.rar	15.10.2020 04:08	WinRAR-Archiv	608.460 KB
 aoDBBackup_Rackow_TagFreitag.rar	17.10.2020 06:26	WinRAR-Archiv	608.460 KB
 aoDBBackup_Rackow_TagDonnerstag.rar	16.10.2020 04:32	WinRAR-Archiv	608.460 KB
 aoDBBackup_Rackow_TagDienstag.rar	14.10.2020 05:00	WinRAR-Archiv	608.459 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat10.rar	17.10.2020 06:26	WinRAR-Archiv	608.460 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat09.rar	01.10.2020 04:13	WinRAR-Archiv	608.456 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat08.rar	01.09.2020 03:50	WinRAR-Archiv	608.416 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat07.rar	01.08.2020 03:44	WinRAR-Archiv	609.227 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat06.rar	01.07.2020 03:51	WinRAR-Archiv	609.222 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat05.rar	30.05.2020 02:56	WinRAR-Archiv	609.117 KB
 aoDBBackup_Rackow_Monat04.rar	01.05.2020 03:15	WinRAR-Archiv	609.118 KB

Einrichtung von ABES/Objects

Das System erzeugt dabei immer drei Dateien:

1. Tagessicherung

aoDBBackup_<DatenbankName>_TagMontag..SonntagTag>
Sicherungen werden wöchentlich überschrieben.

2. Wochensicherung

aoDBBackup_<DatenbankName>_Woche<01..4>
Sicherungen der jeweils letzten 4 Wochen

3. Monatssicherung

aoDBBackup_<DatenbankName>_Monat<01..12>
Sicherungen der jeweils letzten 12 Monate

Speicherbedarf: <S> = <N>* 23 (12 Monatssicherungen + 4 Wochensicherungen + 7 Tagessicherungen)

Hinweis zum Ort:

- Ordner auf einem Laufwerk des DatenbankServers oder auf einem anderen Rechner innerhalb des lokalen Netzwerks.
- Diese Sicherungen sind auch hilfreich für die Wiederherstellung versehentlich gelöschter Daten.

BackupSpaceRemote

Remote-Backup
Finale Ablage für die erzeugten Sicherungen. Ordner sollte sich auf einem entfernten Rechner oder einem Sicherungsmedium befinden:
Pfadangabe muss auf dem Rechner gültig sein, der das Backup ausführt!

BackupSpaceRemote \\RemoteServer\BackupSpaceRemote

Alternativ oder zusätzlich können Sie einen FTP-Server als RemoteBackupSpace einrichten:
 FTPServer verwenden

BackupFTPHost: ftps.abesobjects.com BackupFTPPort: 21
BackupFTPUserName: aobackupsystem BackupFTPPassWort: ●●●●●●●●
BackupFTPOrdner: users/aobackupsystem Passwort anzeigen

Verbindung testen

Wie der Name bereits suggeriert, sollte dies ein „geografisch“ vom Server entferntes Speichermedium sein. Das Remotebackup ist deshalb wichtigste Sicherungs-Ebene, um einen Serverausfall oder einen RansomWare-Angriff zu überstehen.

Wenn angegeben, haben Sie immer die beiden letzten Tagessicherungen an diesen Ort.

FTPServer verwenden*:

Verwenden Sie zusätzlich oder alternativ einen FTP-Server für die Remote-Speicherung Ihrer Sicherung. Rackow Software stellt Kunden mit einem eigenen Datenbank Server ein entsprechendes Sicherungsziel kostenlos zu Verfügung.

-> FTP-Speicher beantragen über support@rackow-software.de

Speicherbedarf: <S> = <N>*2 (2 Tagessicherungen)

Hinweis zum Ort:

Vom DatenbankServer geografisch getrenntes Speichermedium:

- Freigabe auf Ordner in einem vom Server-Standort getrennten Gebäude.
- Ordner auf einem Wechseldatenträger
- Ordner in einem Cloud-Speicher

*Das System verwendet verschlüsseltes FTP (FTP über TLS 1.2)

3.6.4 Der Sicherungs-Prozess

Bei der Erstellung einer kompletten Datensicherung führt ABES/Objects folgende Schritte aus:

- Step 1: Erstellung einer Live-Kopie der Datenbank im Ordner *BackupSpaceLive*
- Step 2: Komprimierung der Live-Kopie in ein Archiv Tagessicherung im Ordner *BackupSpaceLocal*
- Step 3: Kopieren Tagessicherung als Monatssicherung im Ordner *BackupSpaceLocal*
- Step 4: Kopieren Tagessicherung in den Ordner *BackupSpaceRemote*
- Step 5: Erstellen eines ABESProtokollEintrag mit Informationen zum Verlauf der Sicherung

Windows Backup Einstellungen anpassen

Sollten Sie den Server mit den ABES/Objects-Datenbanken auch mit einem externen Windows-Tool sichern, so empfehlen wir, den eigentlichen Datenbankordner auszusparen und gegebenenfalls nur die Ordner mit den Archiven zu sichern.

Vor allem das Erstellen von Schattenkopien im laufenden Betrieb kann zu Beschädigungen führen, belastet die Zugriffsgeschwindigkeit und macht für Datenbankdateien ohnehin keinen Sinn.

Achten Sie bitte auch darauf, dass sich die Sicherungs-Tasks für ABES/Objects und Windows zeitlich nicht überschneiden.

Start-Modus und Optionen festlegen

Hier definieren Sie, wie und nach welchem Zeitplan die Sicherung gestartet wird.

Nach dem Einrichten der BackupSpaces müssen Sie auf der Registerkarte Einstellungen das BackupSystem aktivieren. Dort können Sie auch einen Test durchführen, der überprüft, ob die gewählten BackupSpaces erreichbar sind.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) tab for the 'BackupSpace' configuration. It includes a 'Host' section with a computer icon, a 'BackupHostName' field containing 'RS2', and a 'BackupHostMacID' field containing '00-1D-60-0E-08-BC'. Below this is the 'Start-Modus' section with a 'BackupStartMode' dropdown menu set to 'Windows-Task'. At the bottom left, there is a checkbox labeled 'BackupSystem aktiviert' which is checked. At the bottom right, there is a button labeled 'BackupSystem testen'.

Ist der Test erfolgreich durchgelaufen, sollten Sie den BackupStartMode Windows-Task wählen und in der Windows Aufgabenplanung eine entsprechende Aufgabe erstellen. Sie können dabei den

Einrichtung von ABES/Objects

aufgeführten Anweisungen folgen.



Aufgabenplanung

Die Datensicherung wird durch Windows über eine geplante Aufgabe gestartet.

Anleitung zum Einrichten einer geplanten Aufgabe:

Anleitung ----- Auf dem Datenbankserver -----

1. Starten Sie die Aufgabenplanung
2. Erstellen Sie eine neue Aufgabe
3. Wählen Sie <tägliche Ausführung> und stellen Sie eine Startzeit ein
4. Als Aktion wählen Sie <Programm starten>
- 4a. Als zu startendes Programm geben Sie an:
`c:\ao\abesobjects.exe /DB=p:\aodb\testakad /Backup`
5. Anschließend können Sie die Aufgabe speichern/fertigstellen

Startbefehl kopieren

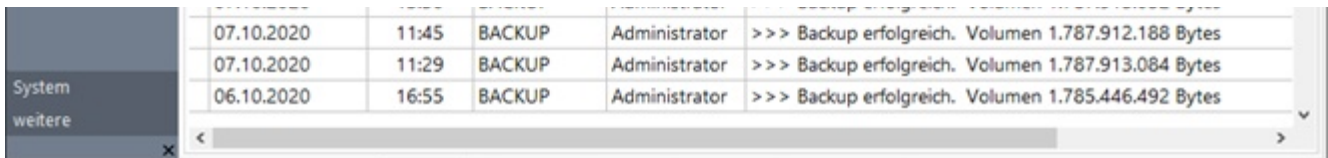
Bitte kontrollieren Sie das erfolgreiche Ausführen des Tasks in regelmäßigen Abständen auf der Registerkarte Status. Selbstverständlich können Sie jederzeit auch ein manuelles Backup durchführen.

Sicherungsverlauf überprüfen

Auf der Registerkarte Status können Sie jederzeit den Sicherungsverlauf überprüfen. Sie sollten dabei auch auf die Größe der Archive achten, die in der Regel zunehmen sollte. Bei größeren Abweichungen sollte hinterfragt werden, ob es eine plausible Erklärung gibt.

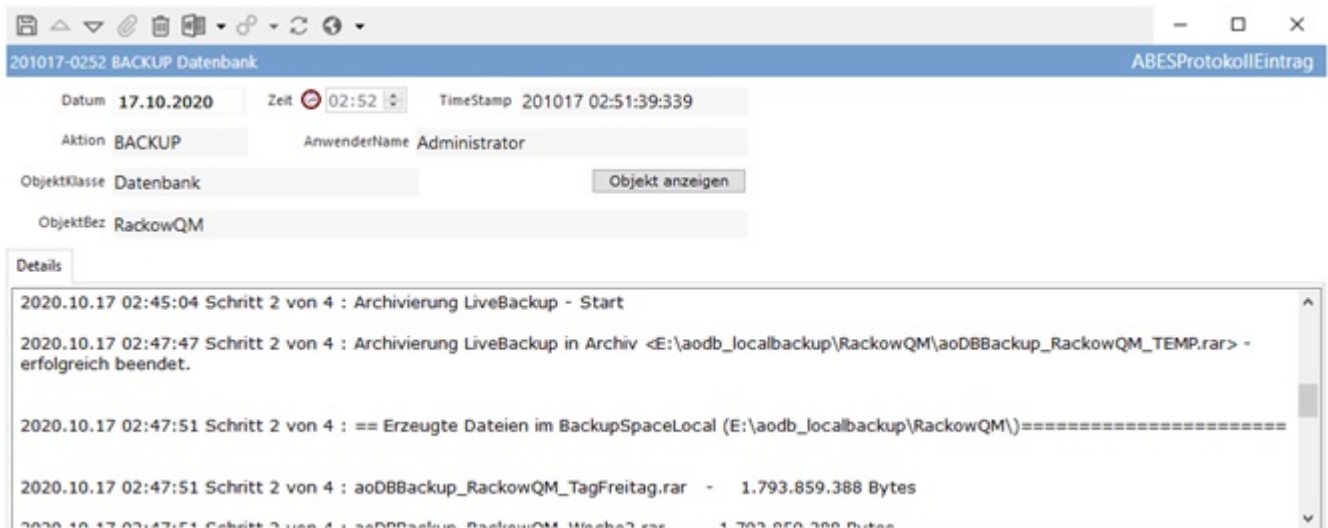
The screenshot shows the RackowQM application window. The left sidebar contains a navigation menu with items like 'Datenbank', 'Favoriten', 'Akquisition', 'Kurse', 'Fehlzeiten', 'Ausbildungen', 'Profiling', 'eMaw', 'Praktika', 'Kontakte', 'Plan', 'Faktura', 'Buchen', 'Konten', 'Einrichtung', 'Anwender', 'Anwendergruppen', 'BetriebKalender', 'Datenbank', 'SelektionsDefinitio...', and 'Unternehmen'. The main area displays the 'Datenbank' details for 'RackowQM', including 'DatenBankOID', 'DatenbankVersion', 'ErzeugtAm', and 'ProgrammVersion'. Below this, there are tabs for 'Details', 'Sicherheit', 'Aktive Anwender', 'Dienste', 'Bereinigung', 'Wartung', 'Backup', 'MS Office', and 'Links'. The 'Backup' tab is active, showing a 'Status' section with 'aktiviert, StartModus: Windows-Task' and an 'Einstellungen' section. The 'Verlauf' section contains a table with the following data:

Datum	Zeit	Aktion	AnwenderName	Hinweise
17.10.2020	02:52	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.793.859.388 Bytes
16.10.2020	01:09	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.793.503.628 Bytes
15.10.2020	01:26	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.793.394.876 Bytes
14.10.2020	02:25	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.793.261.356 Bytes
13.10.2020	02:45	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.789.645.084 Bytes
10.10.2020	03:16	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.789.040.460 Bytes
09.10.2020	02:51	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.788.692.092 Bytes
08.10.2020	11:21	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.788.443.884 Bytes
07.10.2020	13:30	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.787.915.052 Bytes



System weitere	07.10.2020	11:45	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.787.912.188 Bytes
	07.10.2020	11:29	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.787.913.084 Bytes
	06.10.2020	16:55	BACKUP	Administrator	>>> Backup erfolgreich. Volumen 1.785.446.492 Bytes

Zu jeder Sicherung wird ein detailliertes Protokoll erstellt:



201017-0252 BACKUP Datenbank ABESProtokollEintrag

Datum **17.10.2020** Zeit **02:52** TimeStamp 201017 02:51:39:339

Aktion **BACKUP** AnwenderName Administrator

ObjektKlasse Datenbank Objekt anzeigen

ObjektBez RackowQM

Details

```
2020.10.17 02:45:04 Schritt 2 von 4 : Archivierung LiveBackup - Start
2020.10.17 02:47:47 Schritt 2 von 4 : Archivierung LiveBackup in Archiv <E:\aodb_localbackup\RackowQM\aoDBBackup_RackowQM_TEMP.rar> -
erfolgreich beendet.

2020.10.17 02:47:51 Schritt 2 von 4 : == Erzeugte Dateien im BackupSpaceLocal (E:\aodb_localbackup\RackowQM\)==
2020.10.17 02:47:51 Schritt 2 von 4 : aoDBBackup_RackowQM_TagFreitag.rar - 1.793.859.388 Bytes
2020.10.17 02:47:51 Schritt 2 von 4 : aoDBBackup_RackowQM_Woche3.rar - 1.793.859.388 Bytes
```

Wiederherstellung der Datenbank aus einer Datensicherung

Die Wiederherstellung einer Datenbank aus der Datensicherung ist ein einfacher und transparenter Prozess.

Trotzdem sollten Sie uns für diesen Vorgang per Fernwartung an Bord holen: support@rackow-software.de

Zertifizierung Ihres Sicherungsverfahrens

Gehen Sie auf Nummer sicher und lassen Sie Ihr Sicherungsverfahren von uns prüfen und bewerten: [Anfrage Zertifizierung Datensicherung für ABES/Objects](#)

Sie können dann jederzeit nachweisen, dass Ihr Sicherungsverfahren dem Stand der Technik entspricht.

4 Einrichtung Unternehmen

Mit ABES/Objects verwalten Sie neben den Kundendaten auch die Daten Ihres eigenen Unternehmens. Nach dem Anlegen einer neuen Datenbank empfiehlt es sich daher, entsprechende Angaben zu hinterlegen. Dazu zählen vor allem die Adresdaten des Standortes sowie Filialen und Ausbildungsorte.

Globale Vorgaben sind Daten auf die an verschiedenen Stellen von ABES/Objects zurückgegriffen wird. Globale Vorgaben werden einmalig erfasst und lassen sich auch problemlos auf andere Datenbestände übertragen. Diese Möglichkeit hilft vor allem Einrichtungen mit mehreren Filialen, bei denen die Grundeinrichtung gleich ist, die aber getrennte Datenbestände haben sollen. Im Betriebskalender lassen sich unternehmensweite Kalenderereignisse hinterlegen. Dazu zählen beispielsweise Feiertage und Schließzeiten, die dann bei der Fakturierung oder Planung berücksichtigt werden.

Mit Hilfe des ImportManagers importieren Sie selbstständig Daten aus Vorgängersystemen. Dabei können Sie wählen, welche Daten Sie importieren möchten und den Import beliebig oft wiederholen.

Für eine Einführung in die Bedienung von ABES/Objects beachten Sie bitte das [Handbuch zu den Bedienelementen](#).

"Unternehmen" ist eine zentrale Kategorie in der Verwaltung eines Bildungsträgers. Sei es ein gemeinnütziger Verein oder eine GmbH: Hier laufen die Fäden zusammen, und von hier aus wird agiert. In der Ansicht <Einrichtung -> Unternehmen> werden viele grundlegende Daten gepflegt, auf die Sie an anderer Stelle in ABES/Objects zurückgreifen.

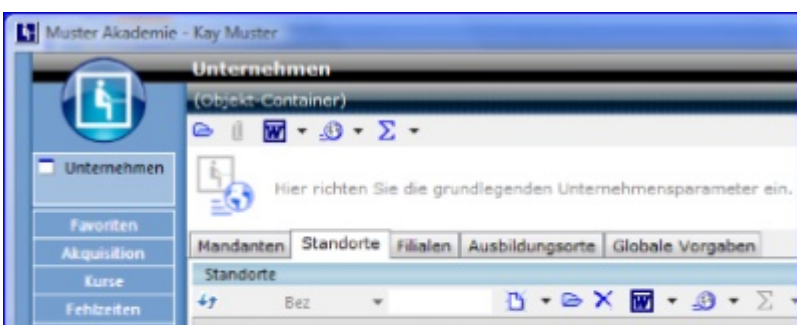
4.1 Mandanten

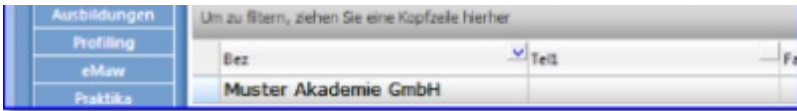


ABES/Objects ist uneingeschränkt mandantenfähig:

In einem Datenbestand können beliebig viele Mandanten = buchhalterisch unabhängige Einzelgesellschaften abgebildet werden. Standorte, Filialen und Ausbildungsorte können dabei von mehreren Mandanten genutzt werden, da ABES/Objects die "geografische" und die körperschaftliche Struktur eines Unternehmens/eine Unternehmensgruppe trennt.

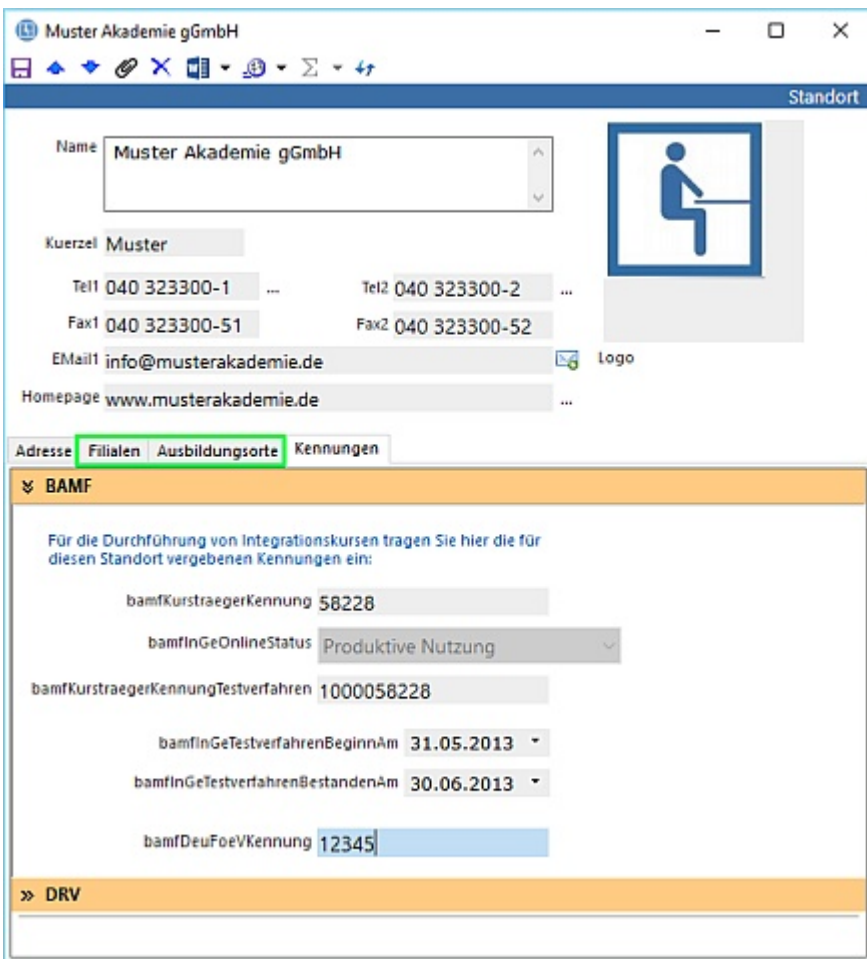
4.2 Standorte





Welche Informationen erfasst werden müssen hängt von Ihrem Unternehmen ab und von den Modulen, die Sie in ABES/Objects nutzen wollen. In jedem Fall sollten die Angaben zum eigenen Standort hinterlegt werden. Öffnen Sie dazu die Assoziation im Feld <Mein Standort> und legen Sie gegebenenfalls einen neuen Standort an. Sollte die Datenbank zu einer Filiale gehören, weisen Sie bitte auch diese zu.

Zum Verständnis: Mit Standorten, Filialen und Ausbildungsorten sind geografische Lagen gemeint. Dabei ist <Standort> als Firmenzentrale zu sehen, die über das Land oder die Region verteilt <Filialen> hat. Diese wiederum verwalten - meist am Ort - einen oder mehrere <Ausbildungsorte>, also der Platz, wo am Ende dann die Maßnahmen ganz real stattfinden.

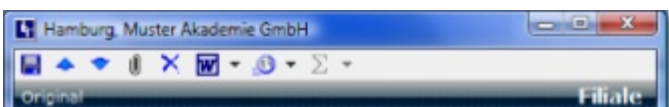


Hier sehen Sie in den Registern <Filialen> und <Ausbildungsorte> noch einmal die entsprechenden Untergliederungen.

Zusätzlich wichtig ist bei den Standorten, dass Sie dort die Kennungen für die InGe-Schnittstelle, DeuFöV und die DRV (Deutsche Rentenversicherung) eintragen - wenn Sie entsprechende Maßnahmen durchführen.

4.3 Filialen

Wenn es für Ihr Unternehmen zutrifft, können Sie über die Registerkarte <Filialen> die entsprechenden Daten erfassen. Sie können mit ABES/Objects beliebig viele Filialen verwalten.



Einrichtung von ABES/Objects

The screenshot shows a form for setting up a training location. The 'Name' field is 'Hamburg'. The 'Verantwortlich' dropdown is 'nicht zugeordnet'. The 'Standort' dropdown is 'Muster Akademie GmbH'. The 'Adresse' tab is active, showing 'Ausbildungsorte'. The 'Tel' field is '040 323300-0', 'Fax' is '040 323300-51', and 'Email' is 'filiale@musterakademie.de'. Below, the 'Adresse' section has tabs for 'Anschrift' and 'Anfahrt'. The 'Anschrift' tab is active, showing fields for 'CD', 'Strasse' ('Billstraße 217'), 'PLZ' ('20539'), 'Ort' ('Hamburg'), 'PostfachPLZ', 'PostFach', 'Land', and 'Bundesland' ('Hamburg').

4.4 Ausbildungsorte

The screenshot shows a form for setting up a training location. The 'Name' field is 'Kieler Straße'. The 'Kennung' field is empty. The 'Verantwortlich' dropdown is 'nicht zugeordnet'. The 'Filiale' dropdown is 'Hamburg'. The 'Standort' dropdown is 'Muster Akademie GmbH'. The 'Adresse' tab is active, showing 'Räume' and 'Kurse'. The 'Adresse' section has tabs for 'Anschrift' and 'Anfahrt'. The 'Anschrift' tab is active, showing fields for 'CD', 'Strasse' ('Kieler Straße 99'), 'PLZ' ('22769'), 'Ort' ('Hamburg'), 'PostfachPLZ', 'PostFach', 'Land', and 'Bundesland' ('Hamburg').

Den Filialen bzw. Standorten können Ausbildungsorte zugewiesen werden. Die Einrichtung von Ausbildungsorten ist wichtig, wenn Sie beispielsweise mehrere Gebäude haben und Ihre Kurse, Räume aber auch Anwender den jeweiligen Orten zuweisen möchten.

4.5 Zähler

Sie können laufende Nummern für Teilnehmer (z.B. als Kundennummern) einstellen, die automatisch vergeben werden oder für jeden Adresse, die ebenso mit Firmen wie mit Personen verbunden sein kann.

The screenshot shows a tab labeled 'Unternehmen' with the subtitle '(Objekt-Container)' below it.

Hier richten Sie die grundlegenden Unternehmensparameter ein.

Mandanten | Standorte | Filialen | Ausbildungsorte | **Zähler** | Globale Vorgaben

Zähler Matrikelnummer
 Matrikelnummer der Teilnehmer wird generiert aus einem definierten Zähler:

MatrikelNrZählerStellen (6 bis 9)
 MatrikelNrZählerVon
 MatrikelNrZählerBis
 MatrikelNrZählerAktuellerWert

MatrikelNr-Zähler aktivieren

Zähler KontaktID
 Sie können eine laufende Nummer für Adressen generieren:

KontaktIDZählerStellen (6 bis 9)
 KontaktIDZählerVon
 KontaktIDZählerBis
 KontaktIDZählerAktuellerWert

KontaktID-Zähler aktivieren

4.6 Globale Vorgaben

Muster Akademie - Kay Muster

Unternehmen (Objekt-Container) Datenbank

Hier richten Sie die grundlegenden Unternehmensparameter ein.

Mandanten | Standorte | Filialen | Ausbildungsorte | **Globale Vorgaben**

Achtung
 Wenn Sie Ihre Daten zusammenführen oder

Debitorengruppen | Kreditorengruppen | Profitcenter | Sachkonten
 Leistungsarten | Branchen | Kursarten | Erfolgskontrolle

Branchen

Kuerzel Name

Um zu filtern, ziehen Sie eine Kopfzeile hierher

Kuerzel	Name
	IT, EDV, Telekommunikation
	Medizin und Pharmazie
	Beratung und Dienstleistung
	Medien und Unterhaltung
	Soziales und Gesundheitswesen
	Industrie, Produktion und Technik

Anzahl zeigen 39 Branchen

Die globalen Vorgaben sind allgemeine Informationen, die an anderen Stellen von ABES/Objects in Form von Auswahllisten zur Verfügung stehen sollen. Ein großer Teil der Angaben, die auf den dargestellten Registerkarten zu pflegen sind, betrifft den Bereich der Fakturierung. Eine Eingabe ist dementsprechend nur erforderlich, wenn dieses Modul von Ihnen genutzt wird. Nähere Hinweise zu Profitcentern, Debitorengruppen, Leistungsarten und natürlich zum Buchführungssystem allgemein finden Sie im [Handbuch zur Fakturierung](#).

Die Registerkarten <Kursarten>, <Branchen> und <Erfolgskontrolle> spielen auch außerhalb der Fakturierung eine Rolle. Die dort hinterlegten Werte können beispielsweise später einem Kurs oder einer Firma zugewiesen werden.

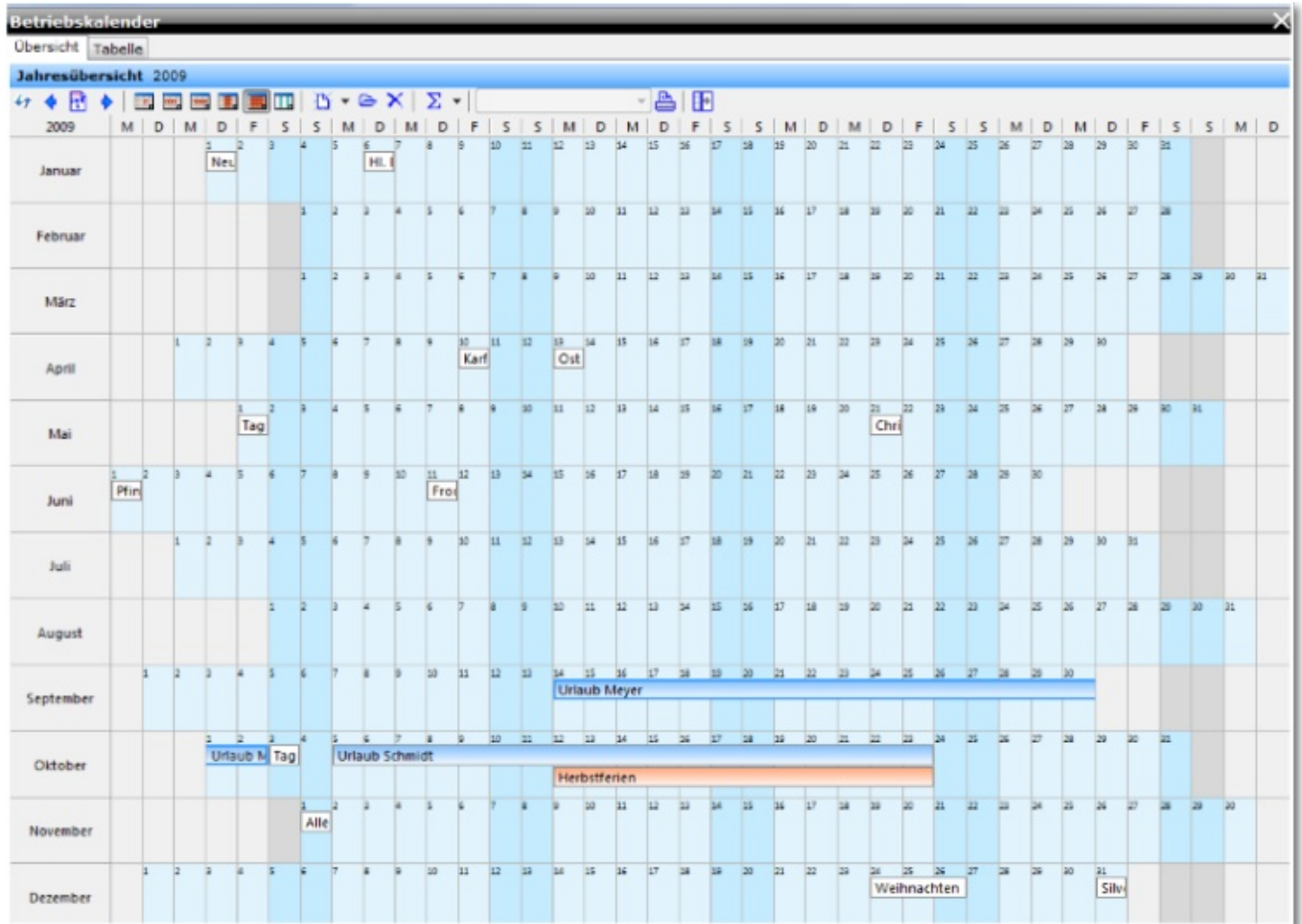
Globale Vorgaben importieren:

Neben den Angaben, die auf den einzelnen Registerkarten der globalen Vorgaben hinterlegt wurden, lassen sich auch weitere Informationen ex- und importieren. Dazu zählen die eingerichteten Export- und Wordvorlagen und die individuellen Einstellungen zu den Spaltensets und den benutzerdefinierten Masken. Auf diese Weise lässt sich die Basiseinrichtung von ABES/Objects problemlos von einem auf einen anderen Datenbestand übertragen. Über <weitere Elemente> lassen sich auch einzelne Objekte in die globalen Vorgaben aufnehmen. Dazu müssen die gewünschten Objekte aus einer beliebigen Ansicht vorher kopiert und mit der rechten Maustaste eingefügt werden.

Ein Klick auf den Schalter <Start> erzeugt die angegebene Datei mit den gewählten Informationen. Nach dem Verteilen dieser Datei können die Inhalte über den Schalter <Globale Vorgaben importieren> in einen anderen Datenbestand eingelesen werden. Die übertragenen Objekte stehen im Zieldatenbestand dann als Kopien zur Verfügung und müssen dort mit Strg+Alt+O wieder zu veränderbaren Originalen gewandelt werden. Weitere Informationen zum Versenden von Objekten und zum Arbeiten mit Kopien finden Sie im [Handbuch zum Replikator](#).

5 Betriebskalender

Der Betriebskalender dient der Erfassung unternehmensweiter Zeitereignisse. Dazu zählen Feiertage, allgemeine Schließungszeiten oder sonstige betriebliche Ereignisse, die beispielsweise im Rahmen der Stundenplanung berücksichtigt werden müssen.



Neben der üblichen tabellarischen Darstellung, kann über die Registerkarten auch eine grafische Übersicht gewählt werden, die sich mit der Maus bedienen lässt. Auf diese Weise können die einzelnen Ereignisse übersichtlich angezeigt und erzeugt werden.

Die Schalterleiste direkt über dem Anzeigebereich erlaubt die Auswahl unterschiedlicher Zeitraster.

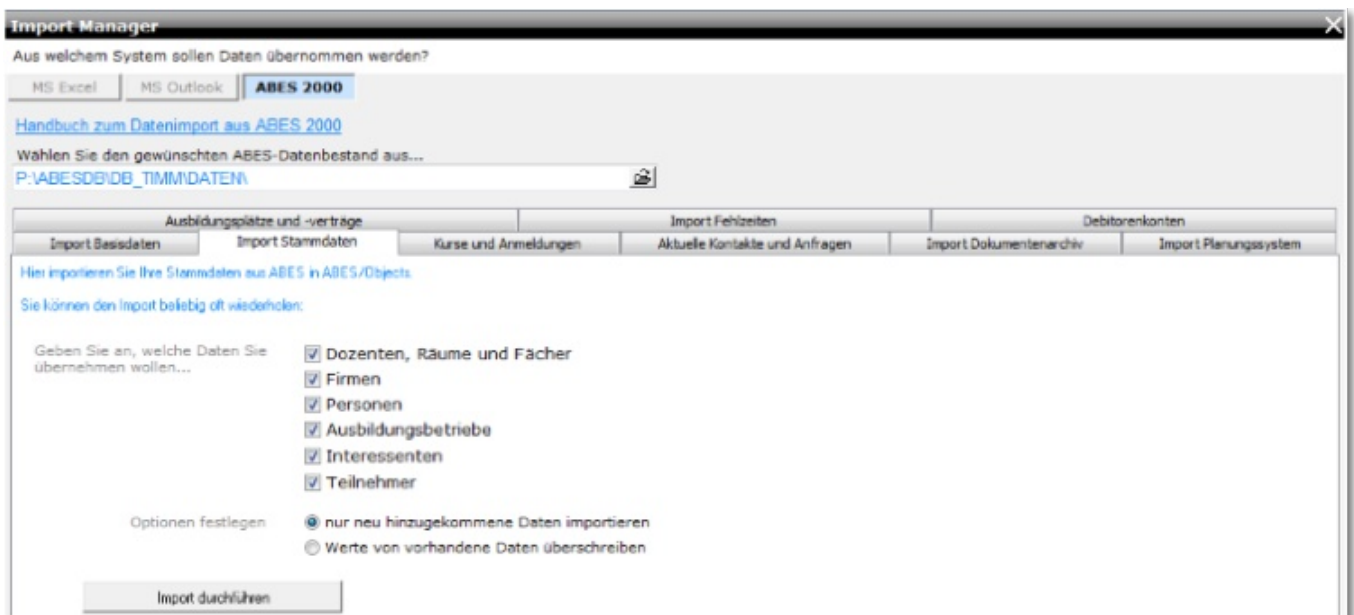
6 Datenimport

Der ImportManager in ABES/Objects stellt grundsätzliche Funktionalität für den Datenimport aus Vorgängersystemen zur Verfügung. Auf Grund der großen Unterschiede beim vorliegenden Datenmaterial müssen aber in der Regel Anpassungen für den Einzelfall vorgenommen werden. Ist die Datenstruktur der Importquelle definiert, kann der Import auch mehrfach durchgeführt werden, da ABES/Objects bereits importierte Datensätze durch einen erzeugten Schlüssel erkennt. In diesem Fall werden nur die Änderungen an einzelnen Datenfeldern übernommen. Diese Möglichkeit des wiederholten Importierens eröffnet Spielräume im Rahmen des Umstellungsprozesses.


6.1 ABES 2000

Für den Import von Daten aus ABES 2000 wählen Sie bitte den Menüpunkt **<System -> ImportManager>** aus der Menüleiste.

Nachdem Sie den Pfad zu Ihrem ABES 2000 Datenbankordner gewählt haben, können Sie den schrittweisen Import über die einzelnen Registerkarten durchführen. Es empfiehlt sich dabei mit den Basisdaten auf der am weitesten links angeordneten Registerkarte zu beginnen und sich dann nach rechts vorzuarbeiten. Der Import der Basisdaten umfasst auch die Übernahme der Dokumentenvorlagen aus ABES 2000. Nach dem Import der Vorlagen ist allerdings eine Überarbeitung nötig, da die alten Seriendruckfelder aus ABES 2000 durch die entsprechenden Seriendruckfelder aus ABES/Objects ersetzt werden müssen.



Dieser Import lässt sich beliebig oft wiederholen. Zwischenzeitlich in ABES 2000 vorgenommene Änderungen werden in ABES/Objects übernommen.

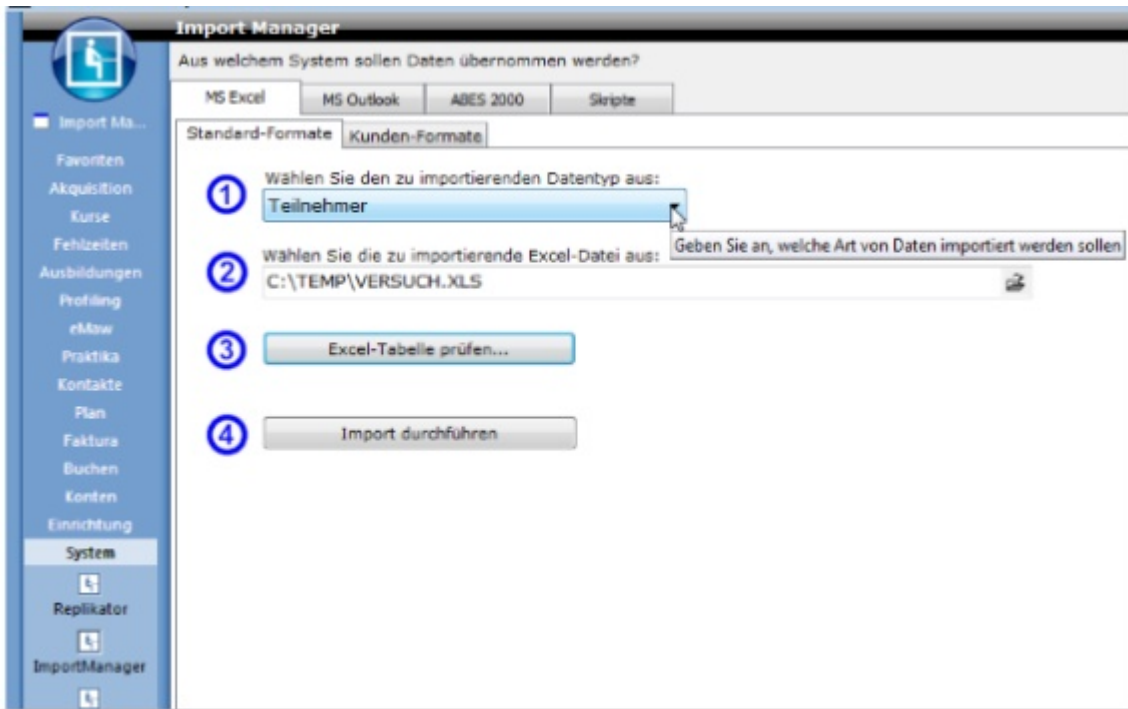
 Bedenken Sie aber, dass in ABES/Objects durchgeführte Änderungen beim erneuten Import überschrieben werden. Die Wiederholung des Imports ist daher nur solange sinnvoll, wie die Bearbeitung der Daten in ABES 2000 erfolgt.

Über die Registerkarte **<Import Dokumentenarchiv>** werden alle hinterlegten Dokumente bereits übernommener Personen oder Firmen importiert.

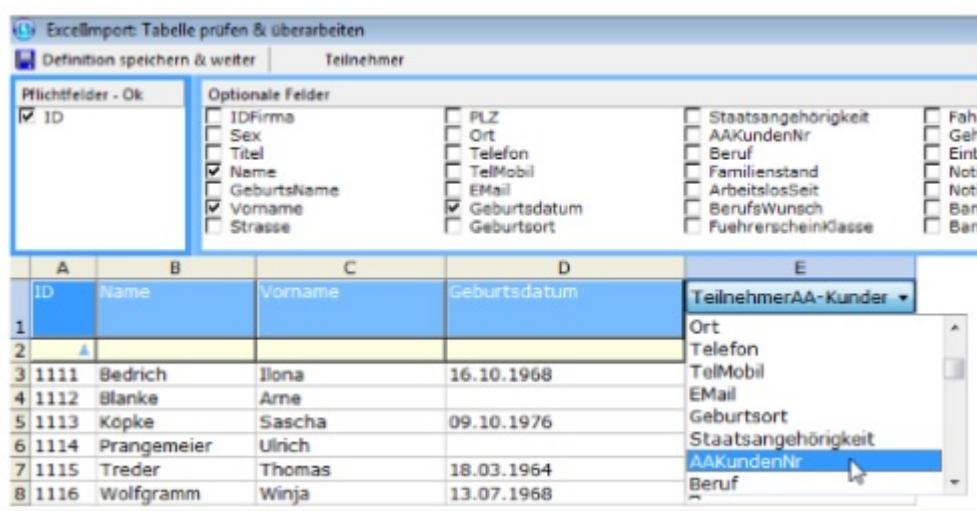
Für einen kompletten Import wird es aber wahrscheinlich nötig sein, mit unserem Support Kontakt aufzunehmen.

6.2 Microsoft Excel

Viele Daten aus anderen Systemen liegen im *.xls-Format vor. Für mehrere Objektklassen (Teilnehmer, Kurse, Anmeldungen, Firmen, ...) bietet ABES/Objects bereits fertige Importschemata an - für andere Daten kann individuell ein Skript erstellt werden. Nehmen wir hier als Beispiel Teilnehmer:



1. Sie wählen die Datenklasse.
2. Sie wählen die betreffende Exceldatei.
3. Sie prüfen die Liste und ordnen die Felder der Liste den Datenfeldern aus ABES/Objects zu.



4. Sie führen den Import durch.

7 Gesetzlicher Datenschutz

ABES/Objects bietet alle technischen Eigenschaften, die für eine sichere Erfüllung der Anforderungen der ab dem 25. Mai 2018 anzuwendenden EU-Datenschutzgrundverordnung benötigt werden.

Wir können **nicht** garantieren, dass diese Anforderungen allein durch den Einsatz von ABES/Objects erfüllt sind. ABES/Objects//Rackow Software kann nicht wissen:

- ob der Kunde des Trägers der Erfassung von Daten zugestimmt hat
- ob die Erfassung bestimmter Daten durch den Träger notwendig und erlaubt ist
- ob und wann der Träger Kundendaten sperrt und löscht

An dieser Stelle möchten wir daher noch einmal die Verfahrensweisen zum Sperren bzw. Löschen von Teilnehmerdaten darstellen.

Überblick

Das Entfernen von Daten aus der operativen Sicht der Anwender erfolgt in 2 Stufen:

Stufe 1: Sperre

Daten erhalten auf Satzebene einen Vermerk/Flag, der zu deren Ausschluss in den allgemeinen Mechanismen der Datenabfrage führt.

Die betreffenden Daten erscheinen für reguläre Anwender als gelöscht.

Berechtigte Anwender können...

- auf gesperrte Datensätze und deren Verküpfungen zugreifen
- gesperrte Datensätze durch Entfernen des Sperr-Vermerks wieder operativ sichtbar machen

Stufe 2: Löschung

Durch Löschung von Anmeldungen werden diese und alle abhängigen Daten physikalisch aus der Datenbank entfernt.

Dokumente (Anmeldeformular bis Zeugnis)


- Für alle generierten Dokumente gilt die in der Dokumentenvorlage definierte Aufbewahrungsdauer.
- Für alle importierten Dokumente kann eine individuelle Aufbewahrungsdauer definiert werden.

Einstellung der Fristen

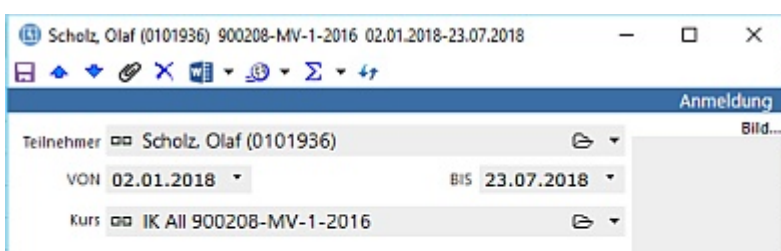
Die Sperr- und Löschfristen sind voreingestellt und lauten

- Leerer Wert in Anmeldung.DatensatzSperrAb wird auf Anmeldung.Bis+15 gesetzt.
- Leerer Wert in Anmeldung.DatensatzLoeschenAb wird auf Anmeldung.Bis+ 2 Jahre gesetzt.

Sie können selbstverständlich verändert werden.

 Register wie "Datenschutz" oder "Sperrten/Löschen" müssen erst von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.
Lassen Sie sich also nicht irritieren, wenn Sie sie aktuell noch nicht entdeckt haben in Ihrem ABES!

Bei Anmeldngen:



The screenshot shows a window titled "Anmeldung" with the following fields:

Teilnehmer	Scholz, Olaf (0101936)	Bild...
VON	02.01.2018	BIS 23.07.2018
Kurs	IK All 900208-MV-1-2016	

Agentur	Datenschutz	Vertrag	Kommunikation	Kontakt
DatensatzSperrAb 07.08.2018				
DatensatzLoeschenAb 23.07.2020				

Bei WordVorlagen, wenn sie ein Dokument in der Ablage sind:

The screenshot shows the 'WordVorlage' configuration window for a document template named 'Allg.-Standardbrief an TN'. The 'Name' field contains the document name. The 'Kategorie' is set to 'aktualisiert'. There are three checkboxes: 'Ausgabe als WordDokument archivieren' (checked), 'Ausgabe als PDF archivieren (ab MS Office 2007)' (unchecked), and 'Formularmodus verwenden' (unchecked). A 'Vorlage bearbeiten' button is present. Below are tabs for 'Seriendruckfelder', 'Felder zum Anwender', 'Anzeigebedingung', 'Archivierung', 'Optionen', 'QM', 'Formularfelder', and 'Dokumente'. The 'Archivierung' tab is active, showing options for 'Ausgabe als WordDokument archivieren' (checked) and 'Ausgabe als PDF archivieren (ab MS Office 2007)' (unchecked), each with sub-options for 'SchreibSchutz' and 'Ausgabe online verfügbar'. The 'AblageKontext' is set to 'Teilnehmer'. At the bottom, there are fields for 'Ausgabe Sperren nach 730 Tagen*' and 'Ausgabe Löschen nach 3650 Tagen*'. A footnote states: '* Das genaue Datum wird aus dem Datenkontext ermittelt (Z.B. Anmeldung.DatensatzSperrAb)'.

Bei Dateien, die in die Ablage importiert worden sind:

The screenshot shows the 'Datei' configuration window for an 'Acrobat PDF-Datei'. The window title is 'preview'. The 'Datei' tab is active, showing options for 'SperrenAb 27.05.2020' and 'LoeschenAb 25.05.2030'. Other tabs include 'Details', 'Erstellt am', 'SperrenLöschen', and 'Online Optionen'. A mouse cursor is pointing at the 'LoeschenAb' dropdown menu.

Wird nichts anderes eingestellt, funktioniert die Terminsetzung vollautomatisch.

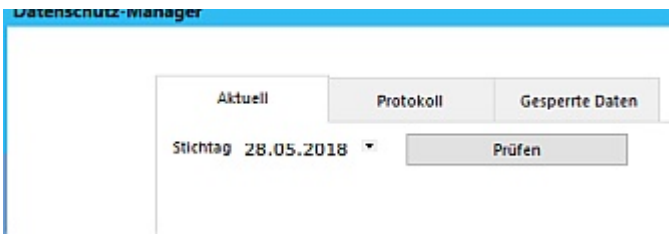
Tatsächliches Sperren

Nach der (automatischen) Setzung der Fristen, funktioniert der tatsächliche Vollzug unter manueller Kontrolle.

Sie rufen unter *System* den *Datenschutz-Manager* auf:

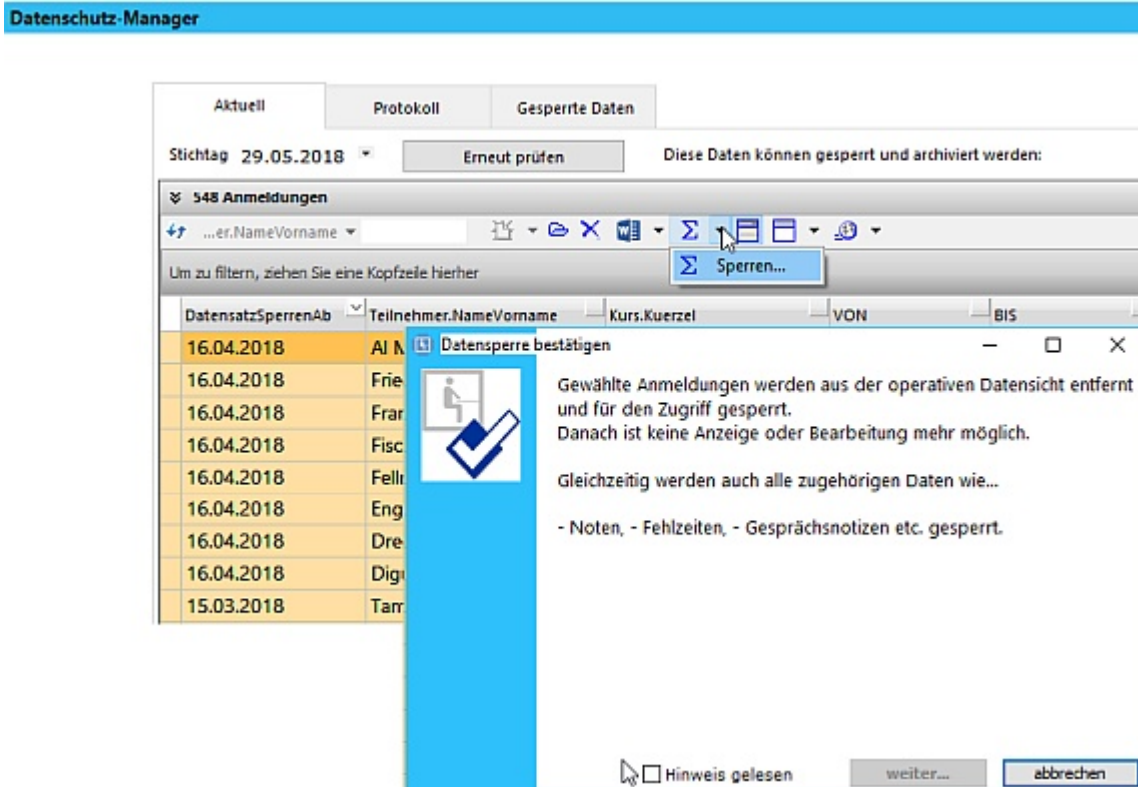
Datenschutz-Manager

Einrichtung von ABES/Objects



Wählen Sie einen Stichtag bis zu dem Sie alle aktuell zur Sperrung terminierten Anmeldungen sehen wollen und klicken Sie <Prüfen>.

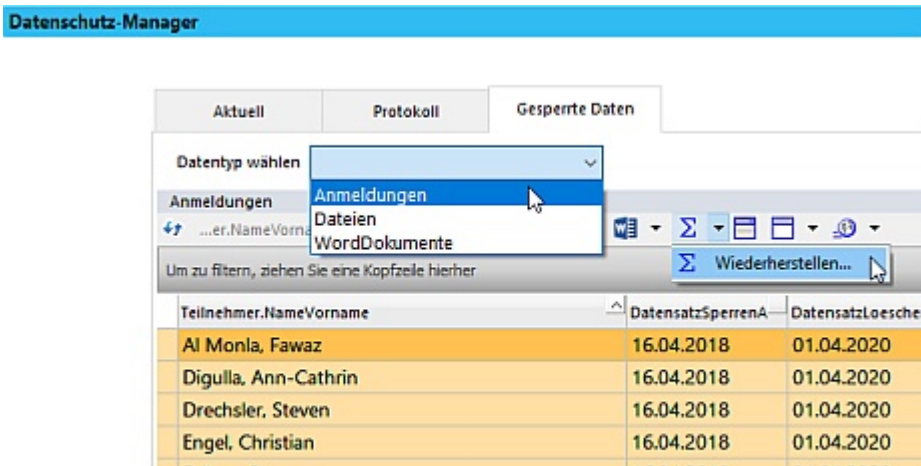
Anschließend werden Ihnen alle Anmeldungen bis zum eingestellten Zeitpunkt gezeigt, die Sie dann sperren können:



Dasselbe gilt für WordDokumente und Dateien anderer Formate.

Wiederherstellen oder endgültig Löschen

Sie haben nun im Register <Gesperrte Daten> die Möglichkeit, die betreffenden Anmeldungen, WordDokumente oder Dateien wiederherzustellen für die operative Weiterverwendung oder sie endgültig zu löschen:



Fellner, Steven	16.04.2018	01.04.2020
Fischer, Felix	16.04.2018	01.04.2020

Das Löschen erledigen Sie [wie üblich](#).

Nachweis

Einen Nachweis über Ihre Aktionen zum Datenschutz finden Sie im Register <Protokoll>, in dem Zeitpunkt des Sperrens (HIDLCK) und des Löschens (HIDDEL) mit dem entsprechenden Anwender vermerkt sind und ggf. von Ihnen in ein Dokument gedruckt werden kann.

Datenschutz-Manager

Aktuell Protokoll Gesperrte Daten

ABESProtokollEintraege

Aktion

Um zu filtern, ziehen Sie eine Kopfzeile hierher

Datum	Zeit	Aktion	Aktion_Hinweis	ObjektBez	Anwender.NameVorname
29.05.2018	11:29	HIDDEL	Finale Löschung aus Archiv	Tamm, Anika (101540) TZ003G 13.02.2018	Iffländer, Claus
29.05.2018	11:29	HIDDEL	Finale Löschung aus Archiv	Tamm, Anika (101540) TZ003G 13.02.2018	Iffländer, Claus
29.05.2018	11:20	HIDLCK	Datensperre & Archivierung	Tamm, Anika (101540) TZ003G 13.02.2018	Iffländer, Claus
29.05.2018	11:20	HIDLCK	Datensperre & Archivierung	Tamm, Anika (101540) TZ003G 13.02.2018	Iffländer, Claus
29.05.2018	11:20	HIDLCK	Datensperre & Archivierung	Digulla, Ann-Cathrin (101439) Fächerwah	Iffländer, Claus

8 Glossar

<

<>

Spitze Klammern im Text zeigen immer an, dass es sich um einen Begriff handelt, der auf Schaltflächen oder Anzeigen von ABES/Objects vorkommt.

A

Anwendergruppen

Eine Gruppe, in der Anwender Mitglied sein können, die bestimmte Ansichten und Rechte (Objekte zu löschen, zu erstellen, zu ändern oder nur zu sehen) repräsentiert. Die Rechte mehrerer Mitgliedschaften addieren sich.

Assoziation

Eindeutige Zuordnung eines Objektes zu einem anderen, z.B. ein Kurs zu einer Anmeldung.

Ausbildungsort

Es ist der Ort, an dem der Kurs stattfindet. Er ist immer einem (dem) Standort zugeordnet. Zu Bestimmung von Fahrgeldhöhe oder Bundeslandfeiertagen bei automatischer Planung ist er unerlässlich.

I

inkrementell

Im Gegensatz zur klassischen Suche, bei der man den kompletten Suchbegriff eingibt und dann suchen lässt, durchsucht die inkrementelle Suchfunktion die Seite nach dem gewünschten Begriff noch während man diesen eingibt. Dadurch lassen sich Ergebnisse schneller finden, Fehler bei der Eingabe werden früher bemerkt und können korrigiert werden und man findet auch Ergebnisse mit leicht abweichender Formulierung. (Operawiki.de)

K

Kollektion

Sammlung aller zugeordneten Objekte, z.B. aller Fehlzeiten zu einer Anmeldung.

Kurs

Ein Kurs repräsentiert eine Gruppe von Anmeldungen, die zur selben Zeit dasselbe tun (sollen). Das kann in der Realität eine Schulklasse, ein Hochschulseminar, eine Arbeitsagenturweiterbildung, ein Integrationskurs oder z.B. lediglich eine Prüfung sein.

S

SQL-Abfrage

Die ABES/Objects-Datenbank versteht die Datenbanksprache [SQL](#) („Structured Query Language“). "Query" bedeutet "Abfrage und bewerkstelligt das Abrufen gewünschter Inhalte aus der Datenbank.

Standort

Es ist der zentrale Standort der Firma. Hier werden Kennungen für das BAMF oder die DRV hinterlegt. Einzelne Kursorte sind <Ausbildungsorte>.

T

Teilnehmer

Die Rolle einer Person in ABES/Objects mit der Fähigkeit, an (verschiedenen) Kursen angemeldet zu sein.